PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Pluggit Avent AD160 Lüftungsgerät

Informieren Sie sich zur Garantievereinbarung und Wartung auf Seite 36 ff.

Betriebs- und Installationsanleitung

www.pluggit.com

Soler&Palau Ventilation Group
DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN

Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt.

2Q

Die für **PLUGGIT** Wohnraumsysteme typische 2Q-Lüftung garantiert Effektivität und Behaglichkeit bei der Verteilung der Zuluft. Das erste Q – die Quelllüftung – verteilt die frische Luft sehr langsam, ohne Störgeräusche und Zugerscheinungen im Raum. Das zweite Q – die Querlüftung – bewirkt die komplette Durchströmung des Raumes. Dabei wird der Frischluftauslass im Außenwandbereich möglichst weit entfernt von der Tür des Zuluftraumes positioniert.

iQoanda

Der spezielle **PLUGGIT** iQoanda-Luftauslass wird möglichst über dem Zugang des Zuluftraumes positioniert. Der Qoanda Effekt führt den Luftstrom an der Decke entlang in die entfernteste Ecke des Raumes. Mit dieser Strömungsart wird ohne Störgeräusche und Zugerscheinungen eine flächendeckende Luftqualität sichergestellt.

allfloor

Die Verteilsysteme von **PLUGGIT** lassen eine Verlegung des Leitungssystems in allen drei Verlegeebenen zu. Die Lüftungskanäle können bei Neubauten oder einer Sanierung sicher und einfach montiert werden: in der Dämmschicht des Fußbodens, im Rohbeton der Decke oder unter der Decke.

ServoFlow

Die innovative und einzigartige **PLUGGIT** ServoFlow-Technologie sichert zu jeder Zeit die Zufuhr der nutzungsorientierten Luftmenge für ein Gebäude. Sie stellt vor allem die wichtige Balance der Zu- und Abluftströme durch eine wöchentlich automatisch ausgeführte Kalibrierung sicher und dokumentiert Veränderungen, wie die Filterverschmutzung in der Anlage.

EE

Die Energieeffizienz von Lüftungsgeräten wird über zwei Faktoren definiert. Die hohe Wärmerückgewinnung (WRG) unserer Lüftungsgeräte sichert geringe Wärmeverluste und komfortable Zulufttemperaturen. Entscheidend ist aber der Stromverbrauch. Durch hocheffiziente Gleichstrom-Ventilatoren reduzieren sich die Betriebskosten auf ein Minimum. Das Verhältnis von WRG zum Stromverbrauch, also die Wirkeffizienz, ist somit die aussagekräftigste Größe und wird als Leistungszahl definiert. **PLUGGIT** Lüftungsgeräte erreichen bei den Leistungszahlen Höchstwerte bis 26 und garantieren somit eine ausgezeichnete Energieeffizienz.

CleanSafe

CleanSafe steht für einfache Reinigung. **PLUGGIT** ließ als erstes Unternehmen ein Reinigungssystem zertifizieren, das die kostengünstige Reinigung und Wartung aller Systemkomponenten ermöglicht. Ganz gleich, ob ein Rundrohr- oder Flachkanal-Verteilsystem installiert ist.

PluggMar®

Frischluft und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.

AeroFresh

Perfektes Wohlfühlklima durch optimale Luftfeuchtigkeit in der Raumluft mit dem Luftbefeuchter AeroFresh.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise 3

2. Allgemeine Hinweise 3

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung 3

2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 3

2.3. Gewährleistung 3

3. Übersicht Avent D160 4

4. Installation (Fachpersonal) 5

4.1. Hinweise zur Installation 5

4.2. Vorbereitende Arbeiten 6

4.2.1. A-Version Links (Auslieferzustand) / B-Version Rechts umschalten 6

4.3. Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 installieren 7

4.3.1. Einbaulage Wohnraumlüftungsgerät 7

4.3.2. Wandinstallation 8

4.3.3. Deckeninstallation 9

4.3.4. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 anschließen 10

4.3.5. Kondensatleitung Avent D160 11

4.4. Inbetriebnahme über PC Tool Pluggit iFlow 12

4.4.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren 12

4.4.2. Uhrzeit und Datum einstellen 12

4.4.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen 12

4.4.4. Wochen- und Automatikprogramm hinterlegen 14

4.5. Start- und Betriebsinformationen 15

4.5.1. Allgemein 15

4.5.2. Luftmengen 15

4.5.3. Verhältnis Zu- und Abluft 15

4.6. Technische Daten 15

4.6.1. Gerätedaten 15

4.6.2. Soll-Werte 16

4.6.3. Seriennummer 16

4.6.4. Abmessungen 17

4.6.5. Druckverlust 18

4.6.6. Schaltplan Hauptplatine 19

4.6.7. Zubehör 20

5. Bedienung (Nutzer) ... 21
5.1. Funkfernbedienung APRC ... 21
5.2. PC Tool Pluggit iFlow ... 21
5.2.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren ... 21
5.2.2. Frei wählbares Wochenprogramm einstellen ... 22
5.2.3. Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten ... 22
5.2.4. Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten ... 22
5.2.5. Filteralarm zurücksetzen ... 22
5.2.6. Update Gerätesoftware ... 22
5.3. Fehlerbehebung ... 24
5.3.1. Störungen ... 24
6. Wartung (Nutzer) ... 25
6.1. Reinigung ... 25
6.1.1. Kondensatwanne ... 25
6.1.2. Wärmetauscher ... 26
6.2. Filter reinigen/wechseln ... 27
7. Reparatur (Fachpersonal) ... 28
7.1. Ventilatoren reinigen/wechseln ... 28
7.2. Wärmetauscher wechseln ... 29
7.3. Hauptplatine wechseln ... 30
7.4. Temperaturfühler wechseln ... 31
8. Protokolle vorbeugende Wartung ... 33
8.1. Protokoll Sichtprüfungen ... 33
8.2. Protokoll vorbeugende Wartung ... 33
9. Inbetriebnahme-Protokoll ... 34
10. Außerbetriebnahme/Entsorgung ... 35
10.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau ... 35
10.2. Verpackung ... 35
10.3. Altgerät ... 35
11. Garantiebedingungen der Pluggit GmbH ... 36
12. Service-Intervalle ... 38
13. Registrierungsformular ... 40
14. CE-Konformitätserklärung ... 41

Hinweis:

Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 15, Seite 33 und Seite 34.

Um automatisch über Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Bevor Sie mit der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.**
- **Die Installation, alle Reparaturen und alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Beachten Sie bei der Installation, Inbetriebnahme und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts alle erforderlichen gesetzlichen und nationalen Vorgaben (Unfallverhütungsvorschriften und anerkannte Regeln der Technik) und halten Sie diese ein.**
- **Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts müssen alle Abdeckungen geschlossen sein.**
- **Bei Verwendung einer raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Feuerstätte, Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger halten.**
- **Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 15, Seite 33 und Seite 34.**
- **Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung, unsachgemäßer Installation, Bedienung und Reparatur, unzureichender Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.**
- **Technische Änderungen vorbehalten.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 dient der geregelten Be- und Entlüftung von Einfamilienhäusern oder Etagenwohnungen.
Dazu wird Außenluft durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher geleitet und über ein Verteilsystem in die entsprechenden Wohnräume verteilt.
Feuchte und verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher nach draußen geleitet.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des Wohnraumlüftungsgeräts Avent D160, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Des Weiteren darf das Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 nicht in einem Aufstellraum unter 12 °C installiert werden.

Es sollte nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten der Norm DIN 1946 Teil 6 ausgeschaltet werden.

Zentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für einen dauerhaften Betrieb konzipiert. Eine außerplanmäßige Abschaltung des Wohnraumlüftungsgeräts kann zu Kondensatbildung innerhalb des Leitungsnetzes und zu Schäden am Wohnraumlüftungsgerät führen. Aus diesem Grund müssen bei längerer Systemabschaltung die Außen- und Fortluftleitungen verschlossen werden.

Das Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 ist nicht für die Bautrocknung geeignet.

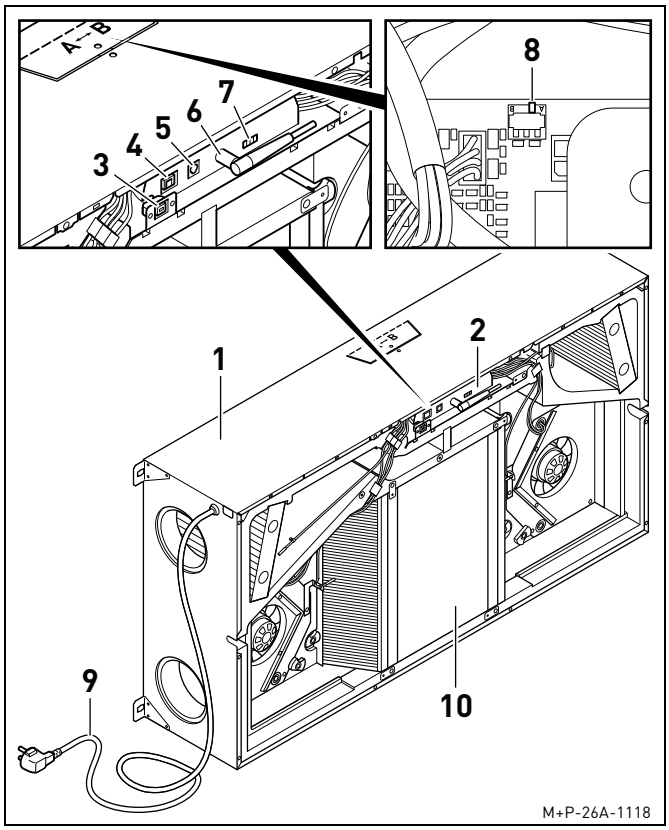
2.3. GEWÄHRLEISTUNG

Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

Sie haben die Möglichkeit, die Hersteller-Garantie von Pluggit über 6 Jahre zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 36 oder unter www.pluggit.com.

3. ÜBERSICHT AVENT D160



1 Wohnraumlüftungsgerät Avent D160

2 Hauptplatine

3 USB-Anschluss für Servicearbeiten (PC Tool Pluggit iFlow)

4 Anschluss LAN-Verbindung (Router, GLT-Anschluss) Steckerkonfiguration RJ45 TCP/IP

5 Modbus-Anschluss (HAC2) Steckerkonfiguration RS 485

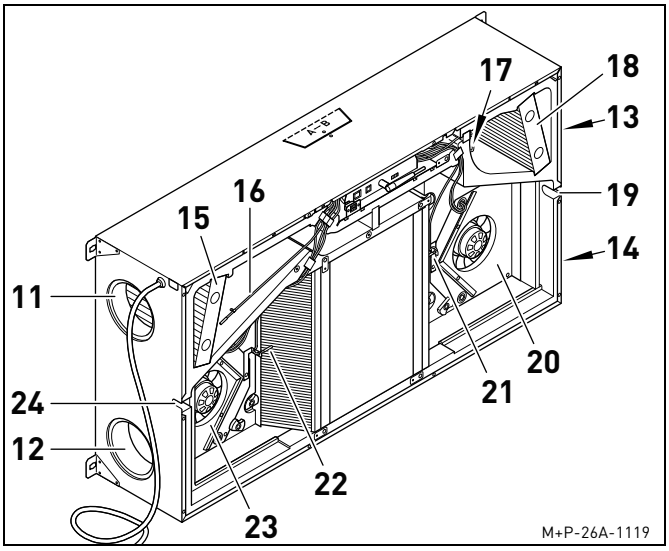
6 Antenne für Funkfernbedienung (Zubehör)

7 Digital-Eingang für Zubehör, z.B. Rauchmelder, Druckwächter

8 Schalter für Umstellung A-Version Links (Auslieferzustand) und B-Version Rechts

9 Kabel für Stromversorgung

10 Kreuz-Gegenstromwärmetauscher



	A-Version Links (Auslieferzustand)	B-Version Rechts
11	Anschluss für Abluft	Anschluss für Außenluft
12	Anschluss für Zuluft	Anschluss für Fortluft
13	Anschluss für Außenluft	Anschluss für Abluft
14	Anschluss für Fortluft	Anschluss für Zuluft
15	Filter G4-Qualität (Abluft)	Filter G4-Qualität (Außenluft), optional F7-Qualität
16	Temperaturfühler Abluft (S3)	Temperaturfühler Außenluft (S1)
17	Temperaturfühler Außenluft (S1)	Temperaturfühler Abluft (S3)
18	Filter G4-Qualität (Außenluft), optional F7-Qualität	Filter G4-Qualität (Abluft)
19	Kondensatanschluss	---
20	Abluftventilator	Zuluftventilator
21	Temperaturfühler Fortluft (S4)	Temperaturfühler Zuluft (S2)
22	Temperaturfühler Zuluft (S2)	Temperaturfühler Fortluft (S4)
23	Zuluftventilator	Abluftventilator
24	---	Kondensatanschluss

4. INSTALLATION (FACHPERSONAL)

Warnhinweis:

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

Warnhinweis:

Um die Anlage vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, müssen alle Öffnungen bis zur Inbetriebnahme, z. B. durch einen Bauschutz, verschlossen bleiben.

4.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Das Wohnraumlüftungsgerät kann in trockenen Räumen über 12 °C, wie z. B. im Hauswirtschaftsraum, eingebaut werden.

Hinweis:

Sinkt die Temperatur im Aufstellraum unter 12 °C, kann es vereinzelt zu Tauwasserbildung an der Geräteverkleidung kommen.

- Die Installation des Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 kann an der Wand oder der Decke erfolgen.
- Die Umschaltung der Version muss vor der Aufhängung des Wohnraumlüftungsgeräts erfolgen, siehe Seite 6.
- Das Wohnraumlüftungsgerät so platzieren, dass die Außen- und Fortluftleitungen auf kürzestem Weg aus dem Haus geführt werden können.
- Die von dem Wohnraumlüftungsgerät ausgehenden Schwingungen müssen gedämpft werden. Das Wohnraumlüftungsgerät muss schallentkoppelt installiert werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.
- Es müssen die richtigen Einstellungen der Luftvolumenströme gemäß DIN 1946 Teil 6 beachtet werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät erst nach Beendigung aller Installationsarbeiten in Betrieb nehmen.

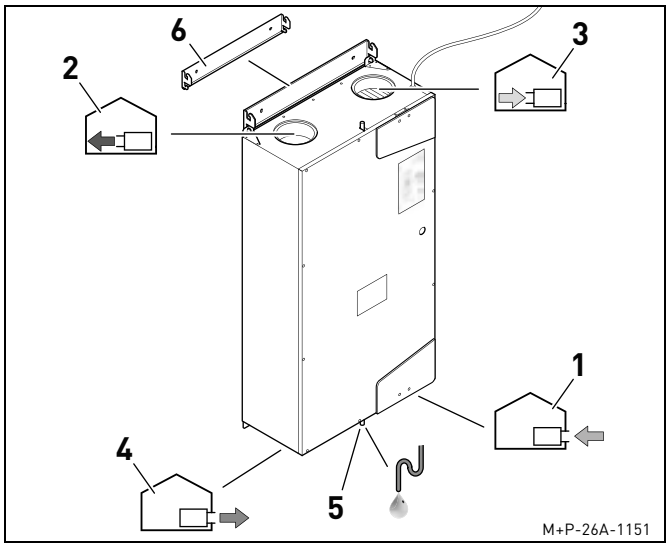
4.2. VORBEREITENDE ARBEITEN

4.2.1. A-Version Links (Auslieferzustand) / B-Version Rechts umschalten

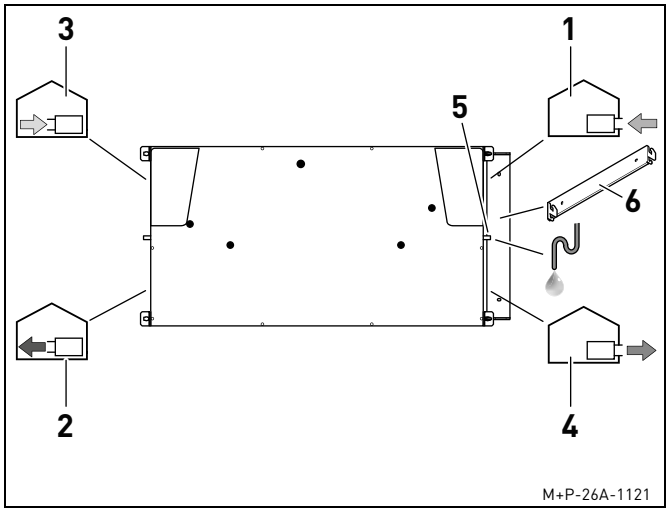
Für einen flexiblen Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts im Aufstellraum kann das Gerät umgeschaltet werden. Dabei ändert sich die Belegung der Luftanschlüsse und des Kondensatanschlusses.

Die Umschaltung muss vor Aufhängung des Geräts erfolgen.

A-Version Links (Auslieferzustand)



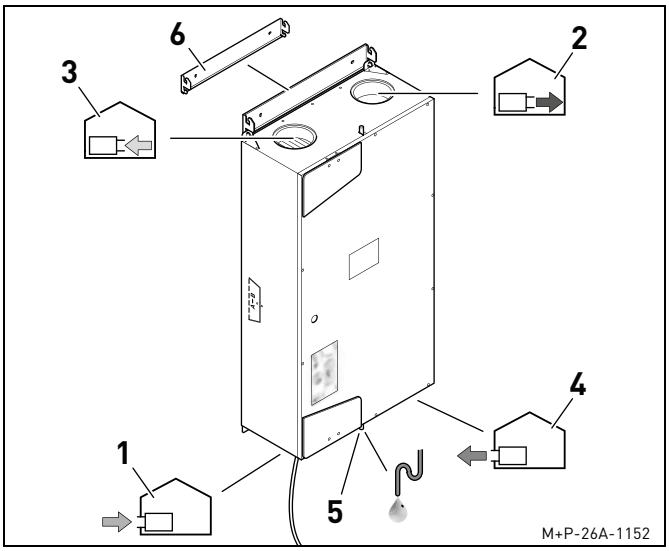
Einbaulage Wandinstallation (A-Version)



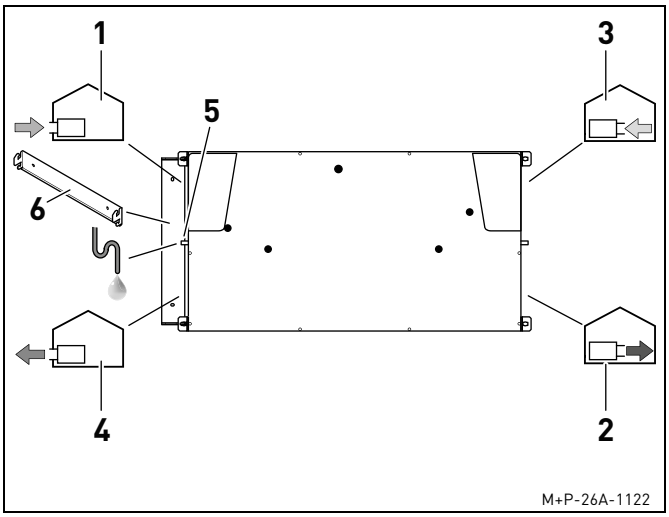
Einbaulage Deckeninstallation (A-Version)

1 Außenluft
2 Zuluft
3 Abluft
4 Fortluft
5 Kondensatablauf
6 Wandschiene

B-Version Rechts



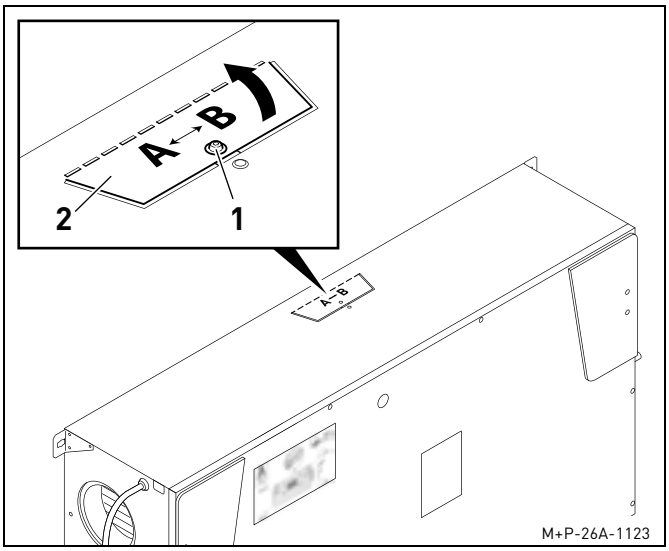
Einbaulage Wandinstallation (B-Version)



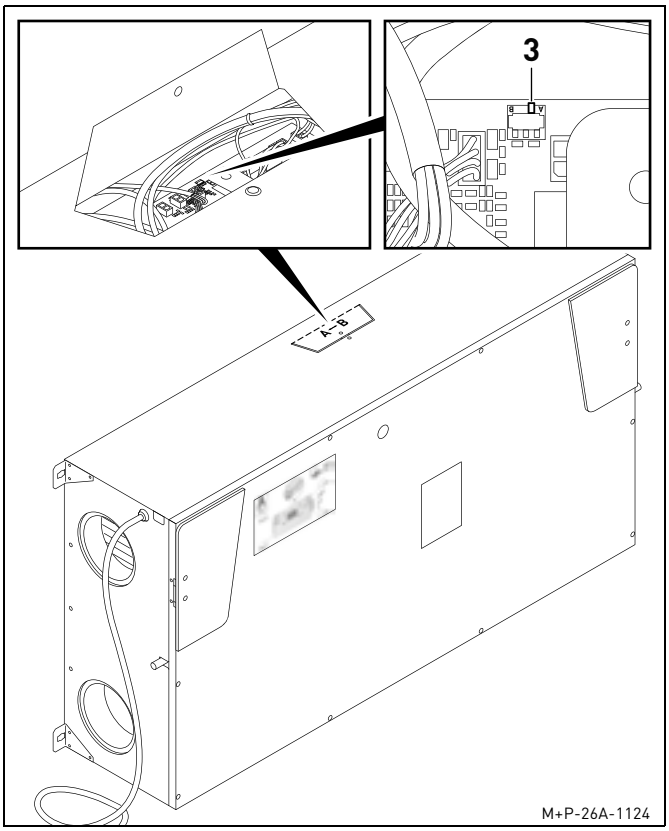
Einbaulage Deckeninstallation (B-Version)

1 Außenluft
2 Zuluft
3 Abluft
4 Fortluft
5 Kondensatablauf
6 Wandschiene

Version umschalten



1. Schraube (1) herausdrehen.
2. Klappe (2) öffnen.



3. Schalter (3) in gewünschte Version stellen.
   A A-Version Links (Auslieferzustand)
   B B-Version Rechts

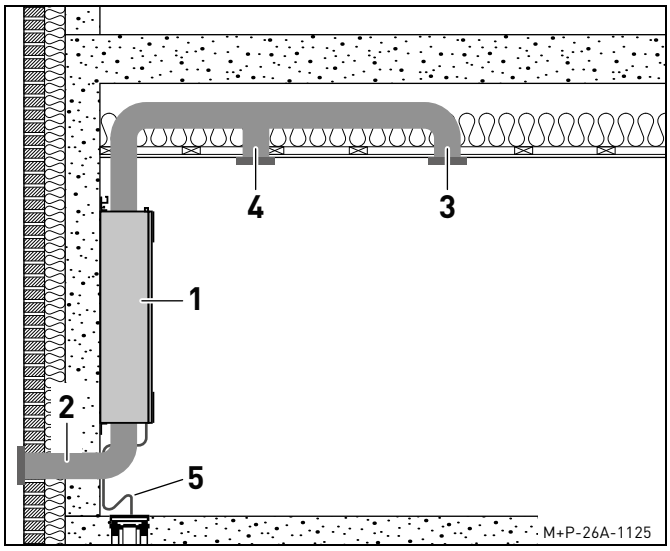
4.3. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT AVENT D160 INSTALLIEREN

Hinweis:

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind bei der Wandinstallation am Wohnraumlüftungsgerät der A-Version Links (Auslieferzustand) und bei der Deckeninstallation am Wohnraumlüftungsgerät der B-Version Rechts beschrieben.
Bei der Installation des Wohnraumlüftungsgeräts mit entsprechend umgeschalteter Version ist sinngemäß vorzugehen.

4.3.1. Einbaulage Wohnraumlüftungsgerät

Wandinstallation

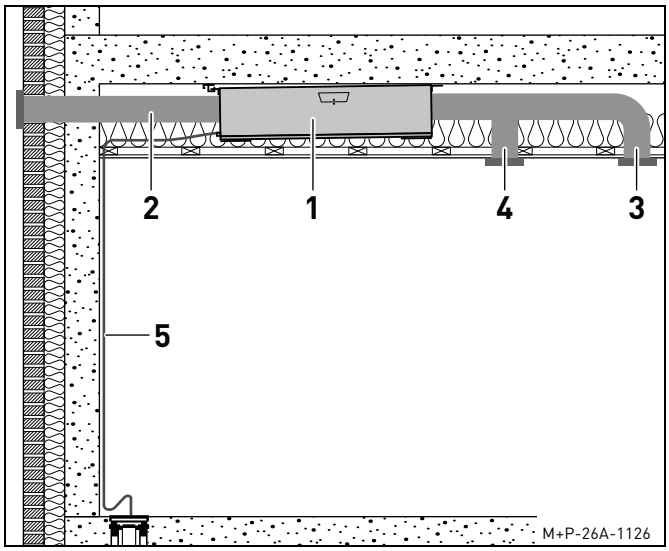


1 Wohnraumlüftungsgerät Avent D160
2 Außenluftleitung
3 Zuluftleitung
4 Abluftleitung
5 Kondensatleitung

Hinweis:

Der Anschluss der Außenluftleitung (2) und Fortluftleitung muss immer an der Unterseite des Wohnraumlüftungsgeräts Avent D160 (1) erfolgen.

Deckeninstallation



1 Wohnraumlüftungsgerät Avent D160

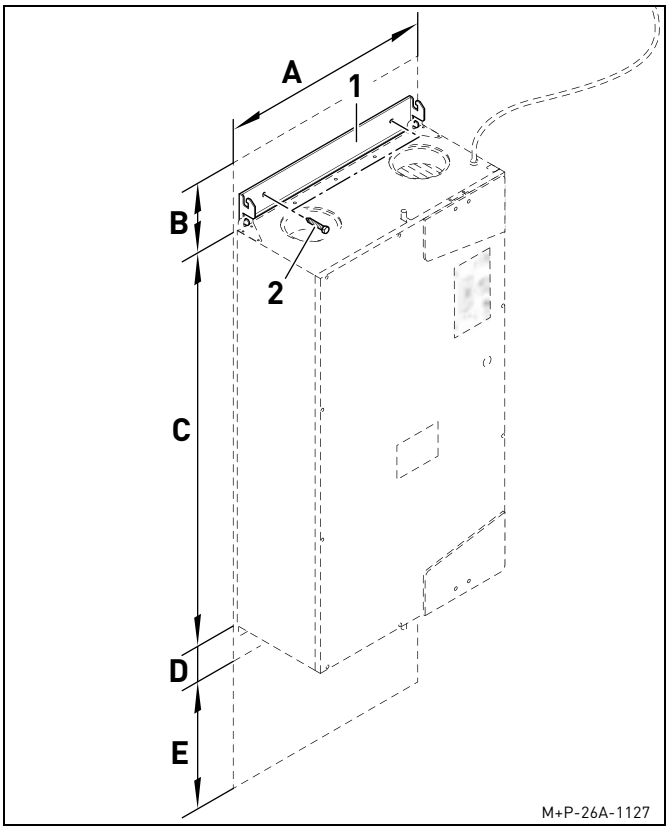
2 Außenluftleitung

3 Zuluftleitung

4 Abluftleitung

5 Kondensatleitung

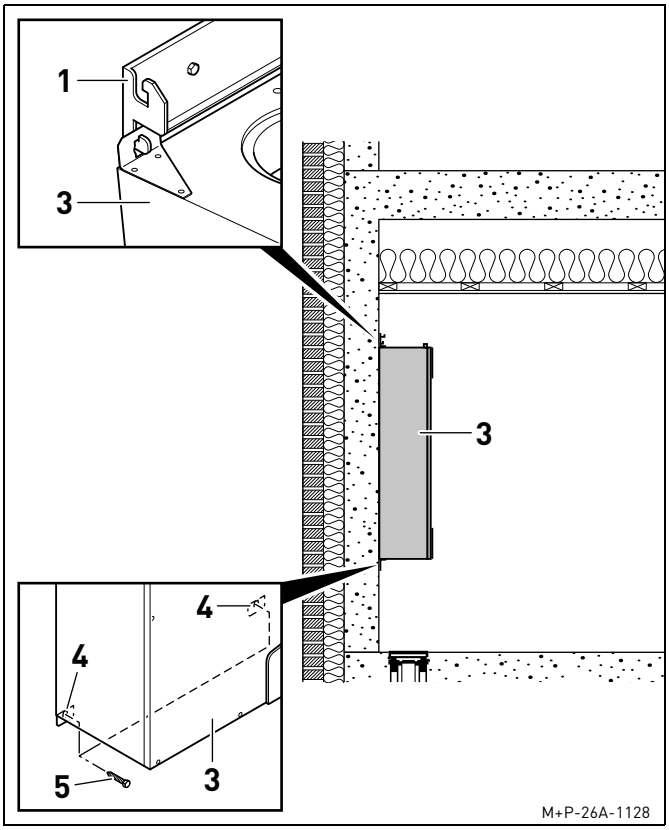
4.3.2. Wandinstallation



1. Wandschiene (1) waagerecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.
   - **A** mind. 620 mm
   - **B** mind. 110 mm
   - **C** 1122 mm
   - **D** mind. 70 mm
   - **E** mind. 380 mm (inkl. Platzbedarf für Kondensatanschluss und Vorheizregister (optional))
2. Wandschiene (1) mit Schrauben (2) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (2) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (2) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

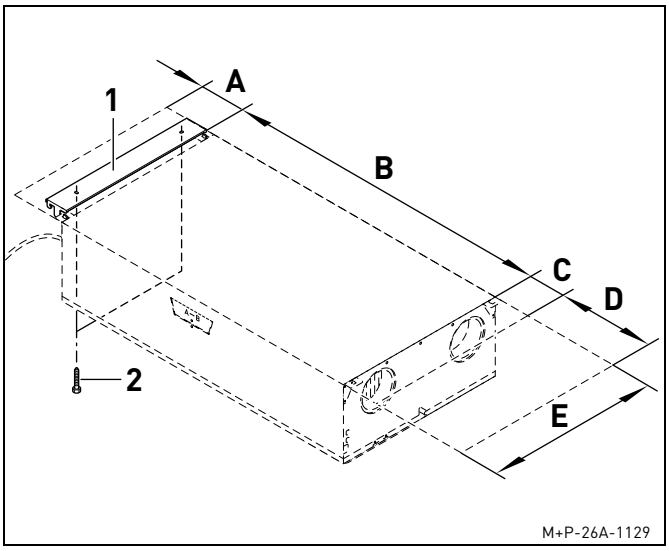


3. Wohnraumlüftungsgerät (3) wie dargestellt in Wandschiene (1) einhängen.
4. Bohrlöcher (4) anzeichnen und erstellen.
5. Wohnraumlüftungsgerät (3) mit Schrauben (5) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (5) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (5) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

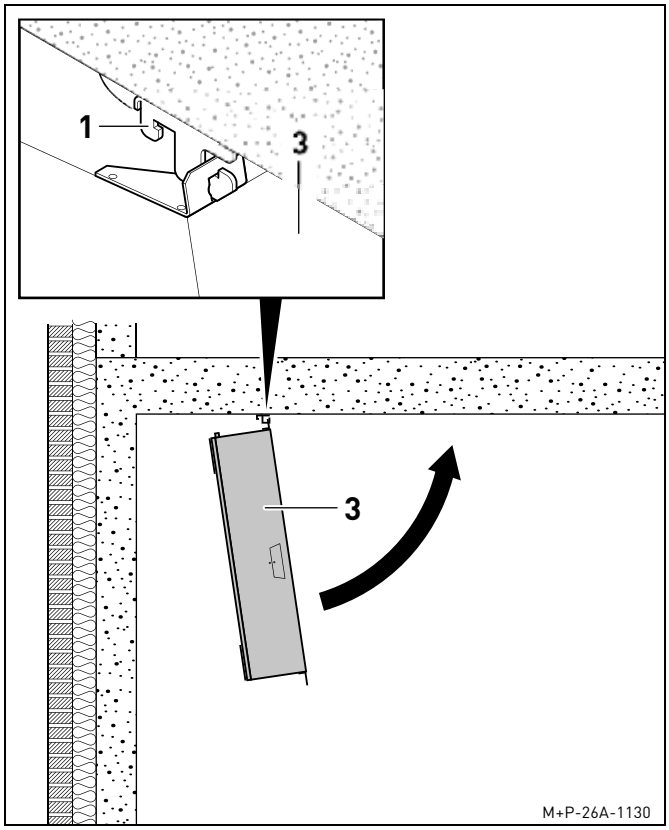
4.3.3. Deckeninstallation



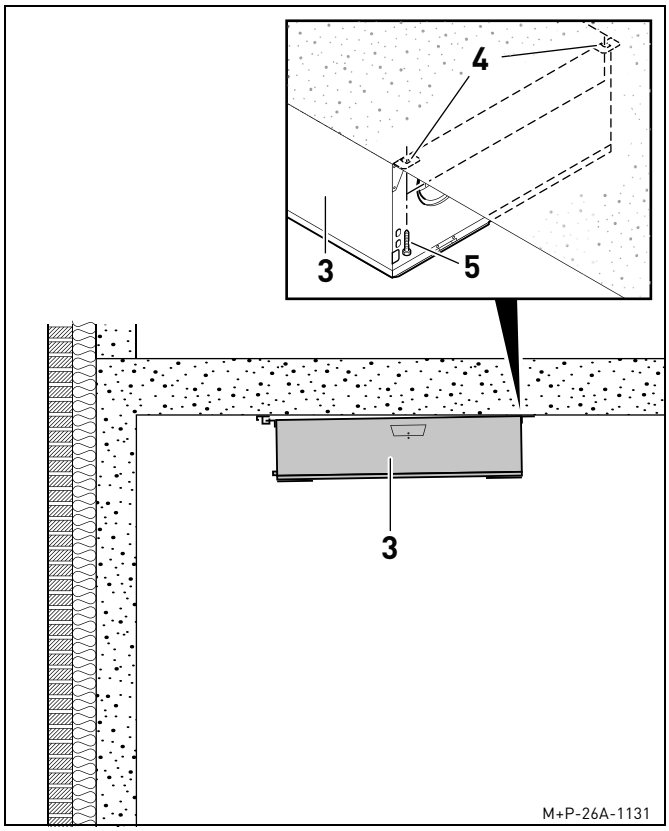
1. Wandschiene (1) ausrichten und Bohrlöcher erstellen.
   - **A** mind. 130 mm (zusätzlich bei Installation eines Vorheizregisters (optional))
   - **B** 1122 mm
   - **C** mind. 320 mm
   - **D** mind. 80 mm
   - **E** mind. 620 mm
2. Wandschiene (1) mit Schrauben (2) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (2) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (2) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.



3. Wohnraumlüftungsgerät (3) wie dargestellt in Wandschiene (1) einhängen und zur Decke schwenken.

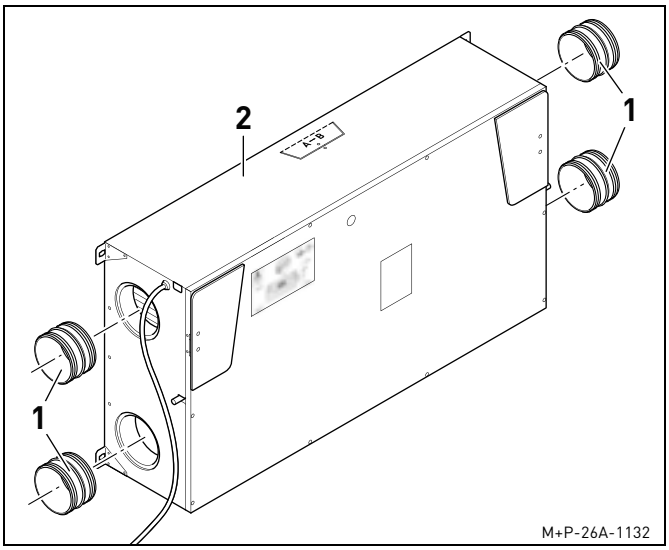


4. Bohrlöcher (4) anzeichnen und erstellen.
5. Wohnraumlüftungsgerät (3) mit Schrauben (5) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (5) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (5) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

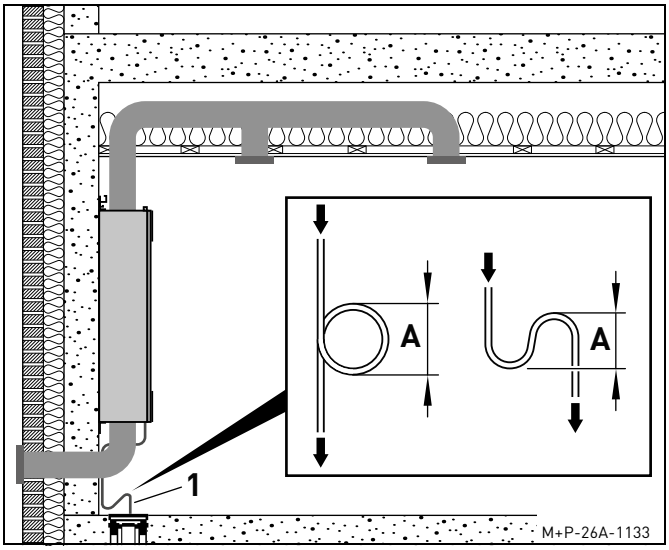
4.3.4. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 anschließen



1. Verbindungsnippel (1) (Zubehör Artikel-Nr. APVN190) in alle Luftanschlüsse des Wohnraumlüftungsgeräts (2) einsetzen.
2. IsoPlugg Dämmrohre IPP46 für Außen- und Fortluft bzw. Schalldämpfer oder IsoFlex-Schlauch für Zu- und Abluft auf entsprechenden Verbindungsnippel (1) stecken.

4.3.5. Kondensatleitung Avent D160

Wandinstallation



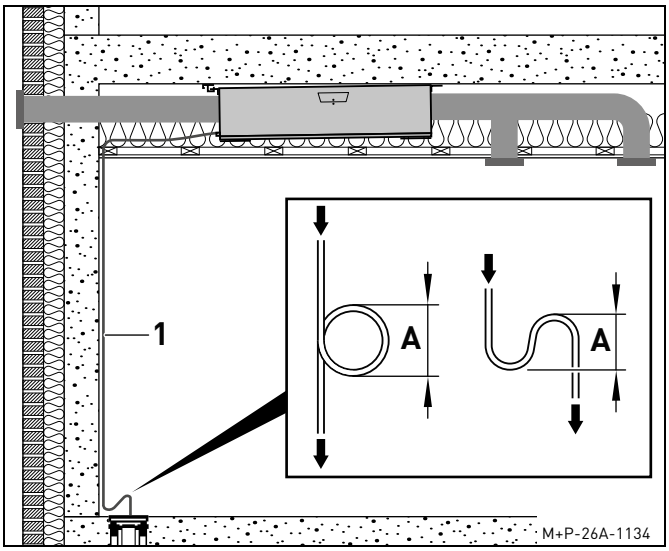
1. Kondensatleitung (1) mit Schlauchschelle befestigen und in einer Siphonschleife in einen Trichter oder einen Siphon einhängen.
   Dabei eine Mindestablaufhöhe (A) des Kondensats von 100 mm einhalten.

Hinweis:

Bei Umbau des Wohnraumlüftungsgeräts auf die B-Version Rechts muss der Blinddeckel des Kondensatanschlusses getauscht werden.

2. Wasser in die Kondensatwanne einfüllen und ordnungsgemäßen Ablauf des Wassers kontrollieren.

Deckeninstallation



Kondensatleitung (1) im stetigen Gefälle, sinngemäß wie bei der Wandinstallation, in einen Siphon einhängen.

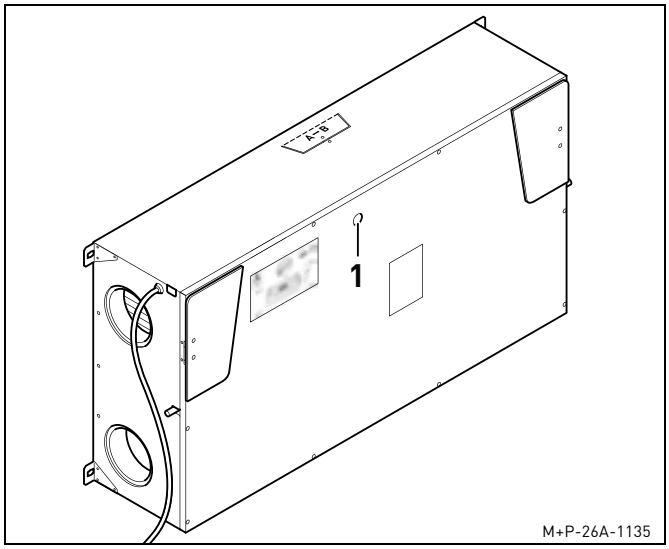
4.4. INBETRIEBNAHME ÜBER PC TOOL PLUGGIT IFLOW

4.4.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren

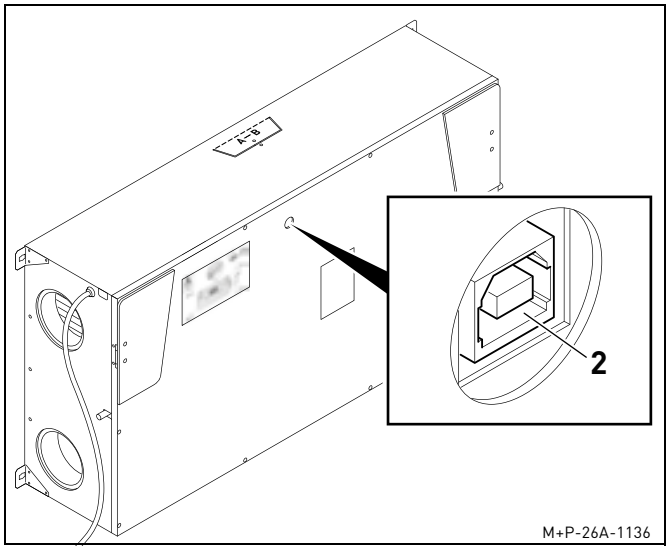
Einstellungen für die Inbetriebnahme und die Bedienung des Wohnraumlüftungsgeräts können über das PC Tool Pluggit iFlow (Version > 2.0) erfolgen.

Hinweis:

Das PC Tool Pluggit iFlow ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.



1. Gummistopfen (1) herausnehmen.
2. Laptop starten.



3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. PC Tool Pluggit iFlow starten.
5. Installateurebene mit Passwort öffnen.
   Das Passwort ist nach erfolgreicher Registrierung erhältlich.
6. Gewünschte Einstellungen im PC Tool Pluggit iFlow auswählen und den Anweisungen folgen.

4.4.2. Uhrzeit und Datum einstellen

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen, Uhrzeit mit dem Laptop abgleichen und ggf. einstellen.

4.4.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen

Hinweis:

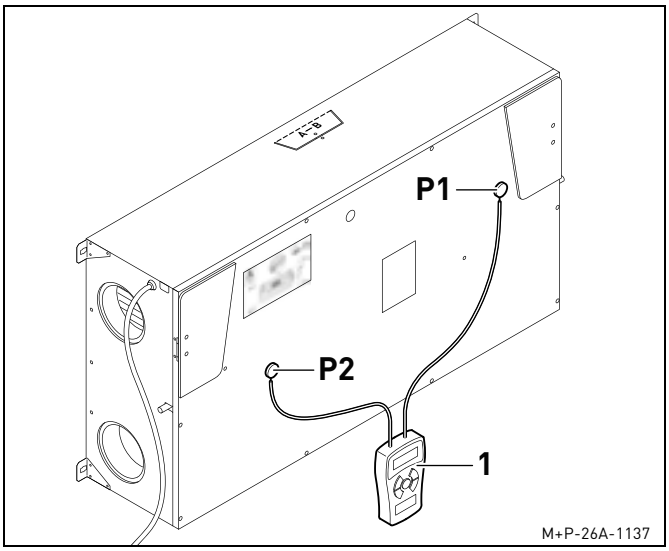
Für eine korrekte Einstellung des Volumenstroms muss der Wärmetauscher auf angefallenes Kondensat kontrolliert werden. Dazu Wärmetauscher ausbauen und ggf. trocknen, siehe Seite 26.

Vor dem Einstellen der Drehzahlen die Kondensatleitung installieren und auf korrekten Ablauf des Wassers kontrolliert sein, siehe Seite 11.

Beim Einstellen der Drehzahlen muss eine Wasservorlage im Kondensatanschluss vorhanden sein. Bei Bedarf die Wasservorlage kontrollieren und sicherstellen.

Alle eingestellten Werte müssen im Abschnitt „Start- und Betriebsinformationen“ eingetragen werden, siehe Seite 15.
Einstellbereiche für die Drehzahlen der Ventilatoren, siehe Seite 16.

Luftmenge manuell einstellen

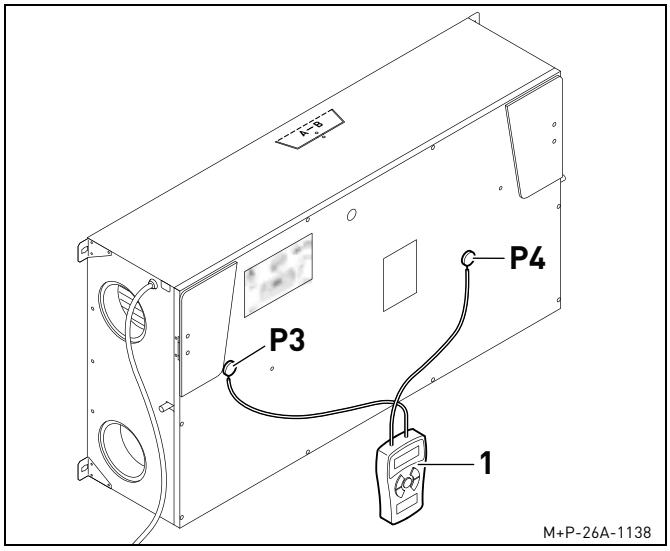


1. Messventile des Differenzdruckmessgeräts (1) diagonal in Bohrungen (P1) und (P2) stecken.

Hinweis:

Die Messventile sind separat als Zubehör im Einstellset Volumenstrom (Artikel-Nr. ADIK160) erhältlich.

2. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
3. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Drehzahl des Zuluftventilators einstellen.
4. Messventile des Differenzdruckmessgeräts (1) wieder herausziehen.



5. Messventile des Differenzdruckmessgeräts (1) diagonal in Bohrungen (P3) und (P4) stecken.
6. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Drehzahl des Abluftventilators einstellen.
7. Messventile des Differenzdruckmessgeräts (1) wieder herausziehen.
8. USB-Kabel vom Laptop und der USB-Schnittstelle am Wohnraumlüftungsgerät abziehen.

4.4.4. Wochen- und Automatikprogramm hinterlegen

Es können insgesamt 10 vorbelegte Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm hinterlegt werden.
Das Wochenprogramm P1 ist bereits vorinstalliert.

Die Betriebsparameter der einzelnen Wochenprogramme können im PC Tool Pluggit iFlow oder in einer Smartphone App eingesehen werden.

Das individuell frei wählbare Wochenprogramm kann über das PC Tool Pluggit iFlow eingestellt werden, siehe Seite 22.

Der Nutzer kann anschließend das gewünschte Programm über das PC Tool Pluggit iFlow auswählen, siehe Seite 22.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Uhrzeit und Datum kontrollieren und ggf. einstellen, siehe Seite 12.
3. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Wochen- bzw. Automatikprogramm hinterlegen.

Wochenprogramm P1

Familie mit Kindern, beide Elternteile sind tagsüber berufstätig.

	Montag-Freitag																							
Uhrzeit/ Stufe	**0 - 1**	**1 - 2**	**2 - 3**	**3 - 4**	**4 - 5**	**5 - 6**	**6 - 7**	**7 - 8**	**8 - 9**	**9 - 10**	**10 - 11**	**11 - 12**	**12 - 13**	**13 - 14**	**14 - 15**	**15 - 16**	**16 - 17**	**17 - 18**	**18 - 19**	**19 - 20**	**20 - 21**	**21 - 22**	**22 - 23**	**23 - 24**
4																								
3																								
2																								
1																								

	Wochenende																							
Uhrzeit/ Stufe	**0 - 1**	**1 - 2**	**2 - 3**	**3 - 4**	**4 - 5**	**5 - 6**	**6 - 7**	**7 - 8**	**8 - 9**	**9 - 10**	**10 - 11**	**11 - 12**	**12 - 13**	**13 - 14**	**14 - 15**	**15 - 16**	**16 - 17**	**17 - 18**	**18 - 19**	**19 - 20**	**20 - 21**	**21 - 22**	**22 - 23**	**23 - 24**
4																								
3																								
2																								
1																								

4.5. START- UND BETRIEBSINFORMATIONEN

Bitte lassen Sie folgende Tabellen durch den Installateur ausfüllen und bewahren Sie diese auf.
Diese Angaben werden benötigt, um bei evtl. Wechsel der Hauptplatine die gleichen Werte einstellen zu können.

4.5.1. Allgemein

☐ Die Temperatur im Geräteaufstellort liegt dauerhaft bei über 12 °C.

4.5.2. Luftmengen

Einstellwerte:

	Zuluft	Abluft
Nennlüftung Ventilatorstufe 3	..... m³/h	..... m³/h
Drehzahl	..... rpm	..... rpm

4.5.3. Verhältnis Zu- und Abluft

Folgendes Verhältnis ist zwischen Zu- und Abluft eingestellt:

Einstellpunkt	Prozent (%)
Verhältnis zwischen Zu- und Abluft	

Hinweis:

Pluggit empfiehlt, die Abluft um 5 % höher als die Zuluft einzustellen.

4.6. TECHNISCHE DATEN

4.6.1. Gerätedaten

Gewicht	34 kg
Material	Aluminium-Zink-Blech, pulverbeschichtet
Kondensatanschluss	½" Schlauch
Versorgungsspannung	230 V AV, 50 Hz Schukostecker
Leistungsaufnahme	41 W (100 m³/h bei 100 Pa)
Luftvolumenstrom	50-180 m³/h
Kapazität Ventilatorstufe 3	140 m³/h
Umgebungstemperatur im Aufstellraum	+ 12 °C bis +40 °C
Außenlufttemperatur (Frostschutz)	bis -20 °C
Drehzahlregelung	4-stufig voreinstellbar
Gleichstromventilatoren	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 190 EC
Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher	Kunststoff
Anschluss Außen- und Fortluftleitungen	Pluggit IPP46
Filter	Filterqualität G4 (Zu- und Abluft) optional Filterqualität F7 (Außenluft)
Funkfernbedienung	optionales Zubehör
Programmierung	10 vorbelegte und ein frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm
Wärmebereitstellungsgrad gem. DIBt-Zulassung (Zulassung ist beantragt.)	93,8 %
Wärmebereitstellungsgrad gem. Passivhaus-Institut	93,0 %
Wärmebereitstellungsgrad gem. DIN 13141-7	94,1 %
Schutzklasse	IP21

4.6.2. Soll-Werte

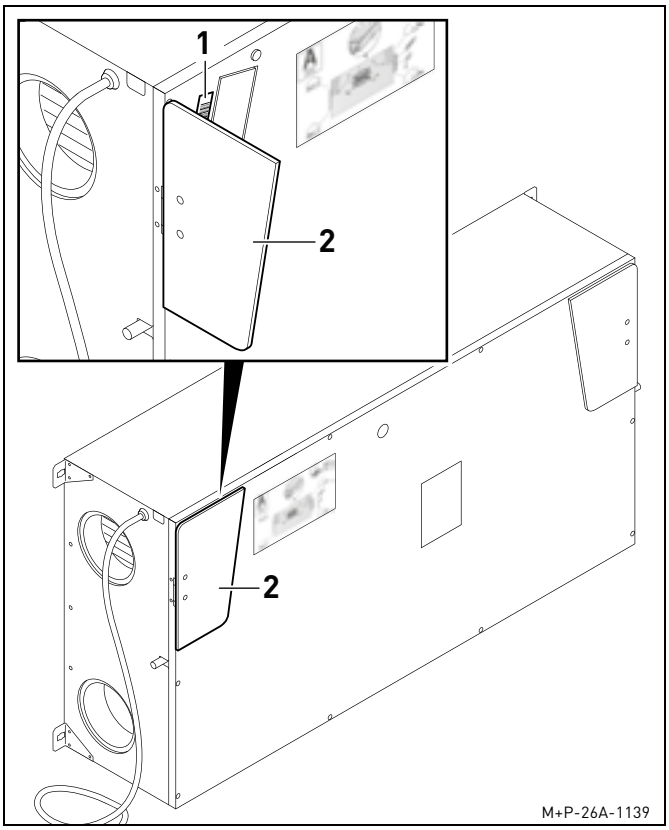
Hinweis:

Die Ventilatorstufe 1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand von Wohnräumen.
Befinden sich Personen in den Wohnräumen, sollte diese Stufe nicht verwendet werden, da ein ausreichender Feuchteabtransport nicht gewährleistet werden kann.

	Werkseinstellung
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 1 *	Feuchteschutz (40 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 2 *	Reduzierte Lüftung (70 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 3 *	Nennluft (100 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 4 *	Intensivlüftung (130 %)

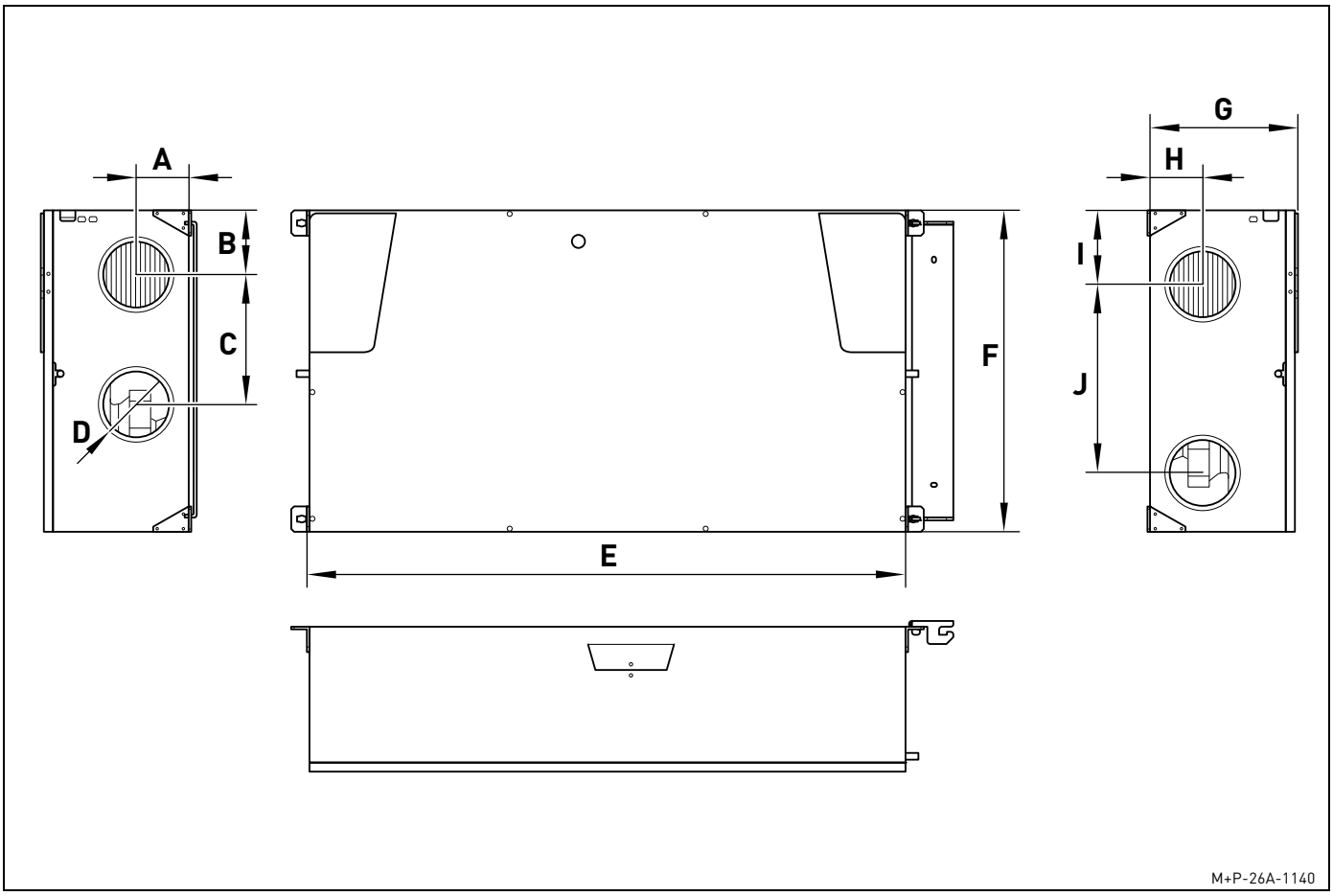
* Die Soll-Werte gelten für den Abluftventilator und den Zuluftventilator.

4.6.3. Seriennummer



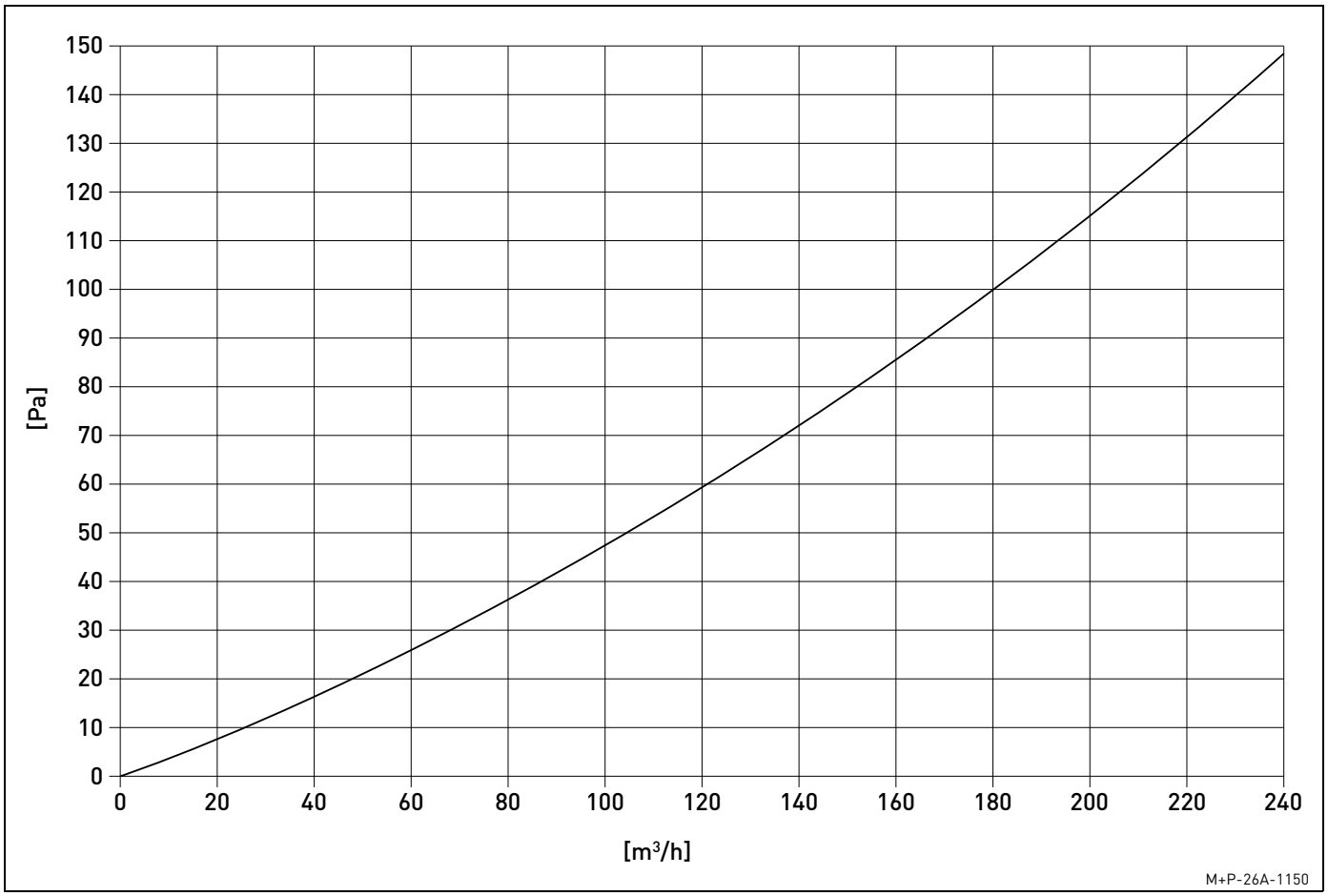
Die Seriennummer (1) befindet sich unter der Klappe (2).

4.6.4. Abmessungen



A	Abstand Anschlussstutzen	99,6 mm
B	Abstand Anschlussstutzen	117,2 mm
C	Abstand Anschlussstutzen zuein-ander	245 mm
D	Durchmesser Anschlussstutzen	140 mm
E	Breite	1122 mm
F	Höhe	600 mm
G	Tiefe inkl. Abdeckung Filter	279 mm
H	Abstand Anschlussstutzen	99,6 mm
I	Abstand Anschlussstutzen	136,2 mm
J	Abstand Anschlussstutzen zuein-ander	354 mm

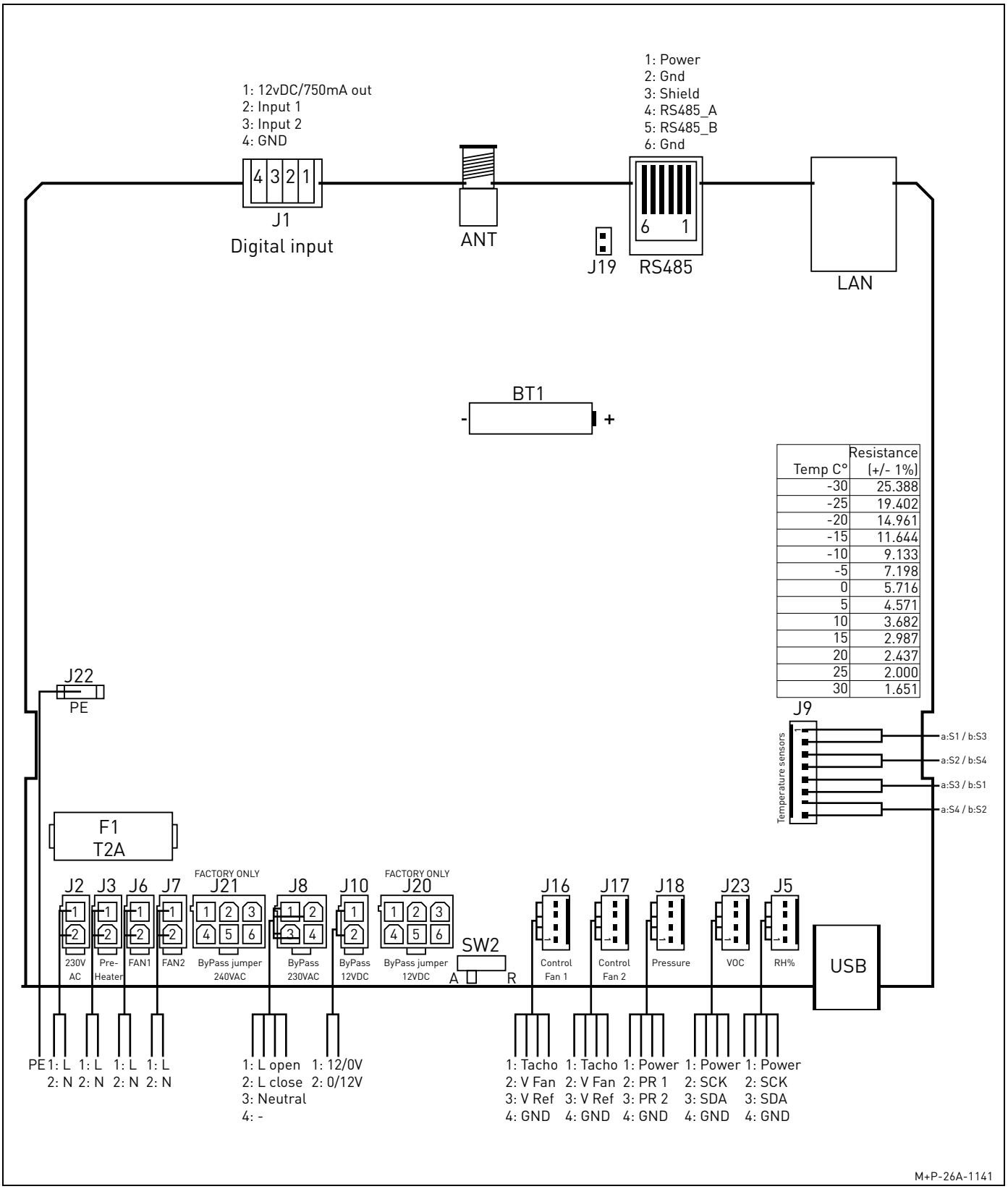
4.6.5. Druckverlust



[Pa] Druckverlust

[m³/h] Volumenstrom

4.6.6. Schaltplan Hauptplatine



Temp C°	Resistance (+/- 1%)
-30	25.388
-25	19.402
-20	14.961
-15	11.644
-10	9.133
-5	7.198
0	5.716
5	4.571
10	3.682
15	2.987
20	2.437
25	2.000
30	1.651

Elektrische Anschlüsse Hauptplatine

J2 230 V AC

1. L
2. Ventilator 1 – L

J3 Vorheizregister 230 V AC

J5 Feuchtefühler

J6 Linker Ventilator

1. L
2. N

J7 Rechter Ventilator

1. L
2. N

J8 Bypass 230 V AC

J9 Sensor Temperaturfühler

J10 Bypass 12 V DC

SW2 (Wechsel A-Version Links/B-Version Rechts)

J16 Ventilatorkontrolle links

J17 Ventilatorkontrolle rechts

J18 ServoFlow

J23 VOC-Raumluftqualitätsfühler

4.6.7. Zubehör

Das Wohnraumlüftungsgerät Avent D160 kann mit einer Reihe von Zubehören ergänzt werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

Folgende Zubehöre stehen zur Verfügung:

Feuchtefühler	APFF-160
VOC-Raumluftqualitätsfühler	APRF-160
Vorheizregister	ADHR160
Sommerbypass	ADSB160
Funkfernbedienung	APRC
Wetterschutzgitter	WSG125D-160
Komforttastatur	AB004
Einstellset Volumenstrom	ADIK160

5. BEDIENUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Bedienung" dürfen vom Nutzer durchgeführt werden. Die Bedienung kann über das PC Tool Pluggit iFlow oder der Funkfernbedienung APRC erfolgen.

5.1. FUNKFERNBEDIENUNG APRC

Optional können mithilfe der Funkfernbedienung folgende Bedienungen erfolgen:

- Uhrzeit einstellen
- Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten
- Ventilatorstufe manuell auswählen
- Urlaubsmodus ein- und ausschalten
- Nachtabsenkung einstellen/ein- und ausschalten
- Feuer-Booster ein- und ausschalten
- Sommerbypass einstellen/einschalten (optional)
- Filteralarm zurücksetzen

Hinweis:

Nähere Informationen zur Bedienung des Avent D160 mit der Funkfernbedienung sind in der Betriebsanleitung der Funkfernbedienung APRC zu entnehmen.

5.2. PC TOOL PLUGGIT IFLOW

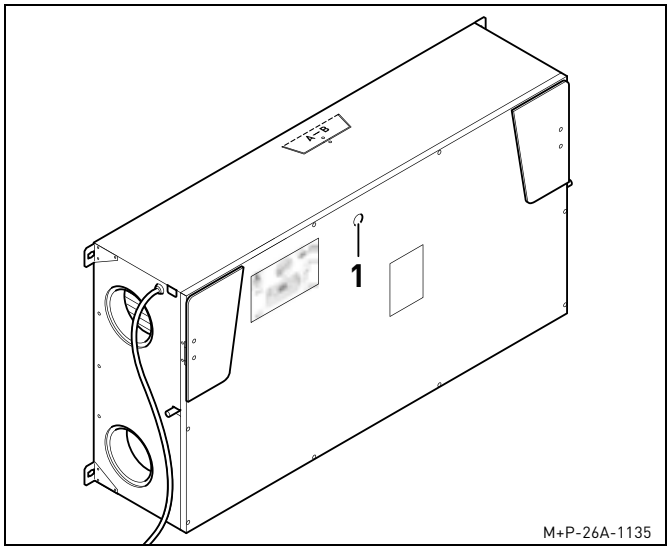
Optional können mithilfe des PC Tools Pluggit iFlow (Version > 2.0) folgende Bedienungen erfolgen:

- Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten
- Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten
- Filteralarm zurücksetzen
- Update Gerätesoftware

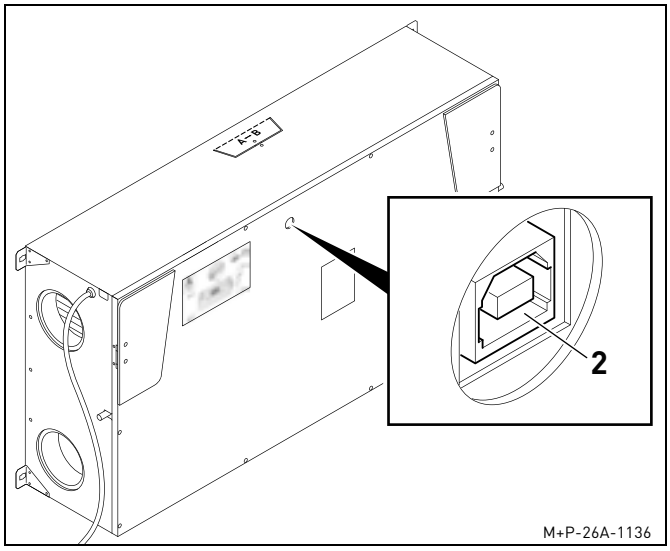
5.2.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren

Hinweis:

Das PC Tool Pluggit iFlow ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.



1. Gummistopfen (1) herausnehmen.
2. Laptop starten.



3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. PC Tool Pluggit iFlow starten.
5. Installateurebene mit Passwort öffnen.
   Das Passwort ist nach erfolgreicher Registrierung erhältlich.
6. Gewünschte Einstellungen im PC Tool Pluggit iFlow auswählen und den Anweisungen folgen.

5.2.2. Frei wählbares Wochenprogramm einstellen

Es kann ein Wochenprogramm individuell frei wählbar eingestellt werden.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und gewünschte Parameter einstellen.

5.2.3. Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten

Es können insgesamt 10 vorbelegte Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm ausgewählt werden.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und gewünschtes Programm ein- bzw. ausschalten.

5.2.4. Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten

Ist eine raumluftabhängige oder raumluftunabhängige Feuerstätte, z.B. ein Kamin, vorhanden, muss die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet werden.
Sinkt die Fortlufttemperatur unter 3 °C, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät für 4 Stunden aus. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder ein.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Feuerstätten-Funktion ein- bzw. ausschalten.

5.2.5. Filteralarm zurücksetzen

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Ist das voreingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten, erfolgt ein Filteralarm.
Die Filter müssen gewechselt werden, siehe Seite 27.

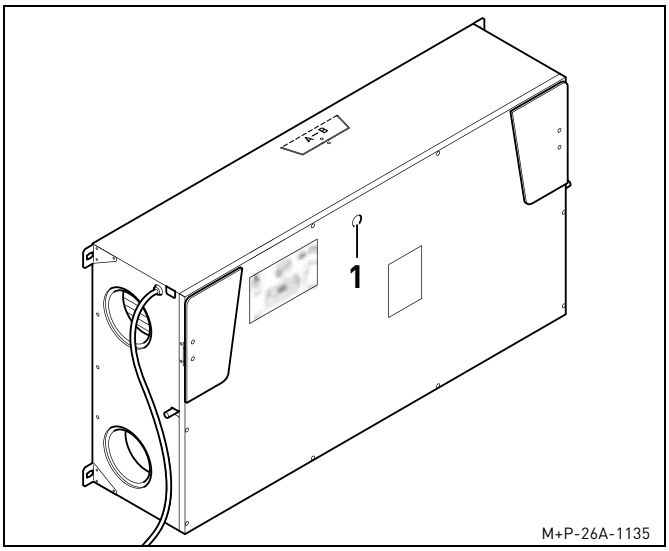
1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Filteralarm zurücksetzen.

5.2.6. Update Gerätesoftware

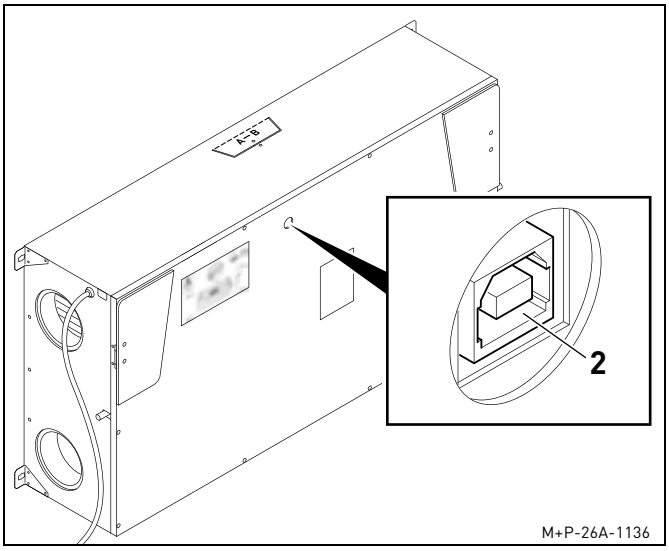
Ein Update der Gerätesoftware kann über die USB-Schnittstelle am Wohnraumlüftungsgerät auf den Gerätespeicher geladen werden. Beim nächsten Start des Wohnraumlüftungsgeräts wird die neue Gerätesoftware aktiviert.

Um automatisch über neue Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

Alle Programmierungen sind vor dem Update auf dem Laptop zu sichern.



1. Gummistopfen (1) herausnehmen.
2. Laptop starten und alle Programmierungen vor dem Update sichern.
3. Neue Gerätesoftware-Datei mit Dateiendung *.BIN lokal speichern.



4. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (3) einstecken.
5. Windows Datei-Explorer öffnen und Wohnraumlüftungsgerät mit eigenem Laufwerkbuchstaben auswählen.
   Das Laufwerk enthält mindestens eine Datei mit dem Namen BOOT_LOG.TXT.
6. Alte Gerätesoftwareversion löschen und neue Gerätesoftwareversion auf das Laufwerk des Wohnraumlüftungsgeräts aufspielen.
7. USB-Kabel durch die Windows-Funktion „Hardware sicher entfernen“ deaktivieren und anschließend von der USB-Schnittstelle (3) abziehen.
8. Wohnraumlüftungsgerät für mindestens 30 Sekunden ausschalten.
9. Wohnraumlüftungsgerät wieder einschalten.
   Die neue Gerätesoftware wird aktiviert.
10. Alle Programmierungen am Wohnraumlüftungsgerät wieder einstellen.

5.3. FEHLERBEHEBUNG

5.3.1. Störungen

Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	**Abhilfe**
Die Luft kühlt sich in den Kanälen ab.	Isolierung der Außen- und Fortluftleitungen kontrollieren.
Der Wärmetauscher ist verstopft.	Wärmetauscher auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen, siehe Seite 26.
Die Filter sind verstopft.	• Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 27. • Filteralarm zurücksetzen.

Störung	
• Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • Die Ventilatoren drehen sich nicht. • Die Funkfernbedienung funktioniert nicht.	
Ursache	**Abhilfe**
Eine Sicherung am Wohnraumlüftungsgerät ist durchgebrannt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
Netzspannung ist unterbrochen.	Netzspannung wieder herstellen.

Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät macht zu viel Geräusche und vibriert.	
Ursache	**Abhilfe**
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	**Abhilfe**
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	Kondensatleitung kontrollieren und reinigen, siehe Seite 25.

Störung	
Der Zuluftventilator steht.	
Ursache	**Abhilfe**
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft im Sommerbetrieb.	Sommerbetrieb ausschalten.
Die Frostschutzfunktion ist an.	Warten, bis die Fortlufttemperatur mindestens 8 °C erreicht hat.

6. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Wartung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

6.1. REINIGUNG

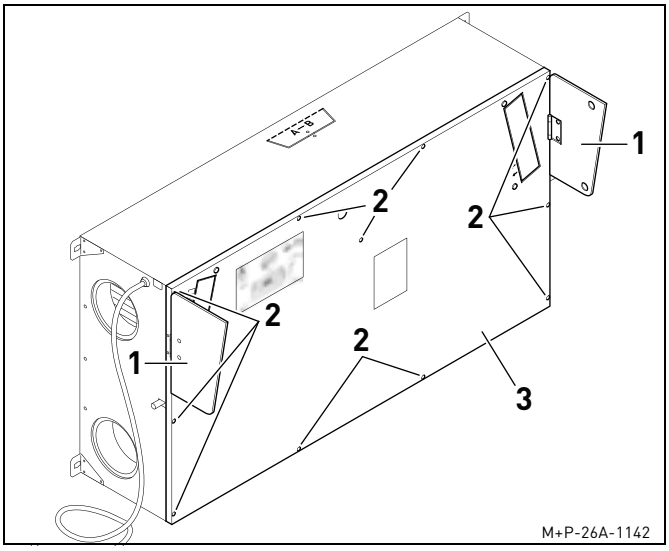
6.1.1. Kondensatwanne

⚠ Verletzungsgefahr:

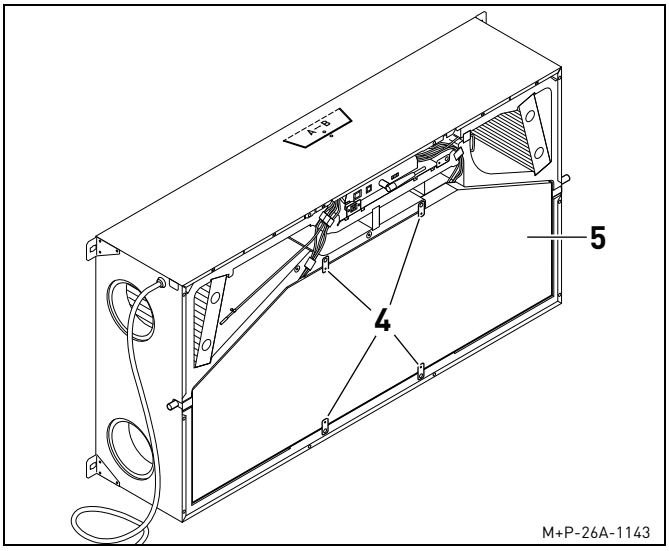
Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

Die Kondensatwanne alle 24 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.



1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.

4. Innenflächen der Kondensatwanne (5) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.
5. Kondensatablauf (6) reinigen und wieder mit Wasser befüllen.
6. Nach dem Trocknen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

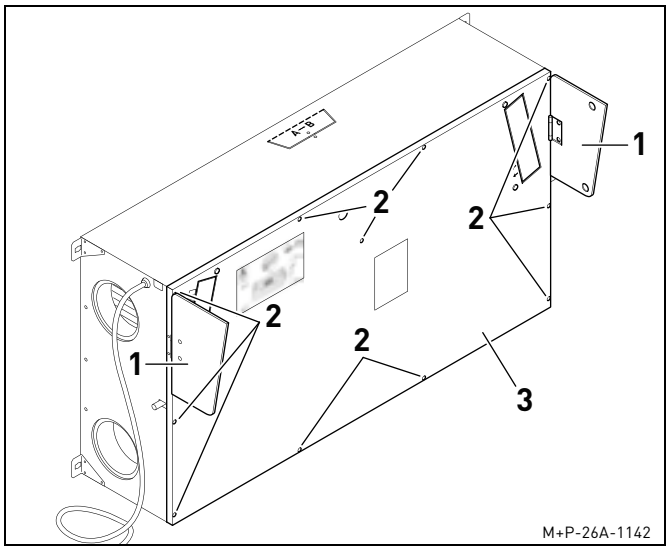
6.1.2. Wärmetauscher

⚠ Verletzungsgefahr:

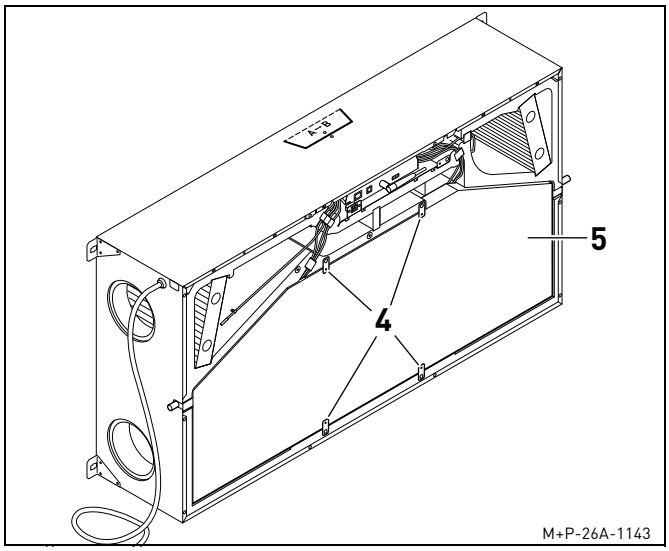
Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

Den Wärmetauscher alle 24 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.



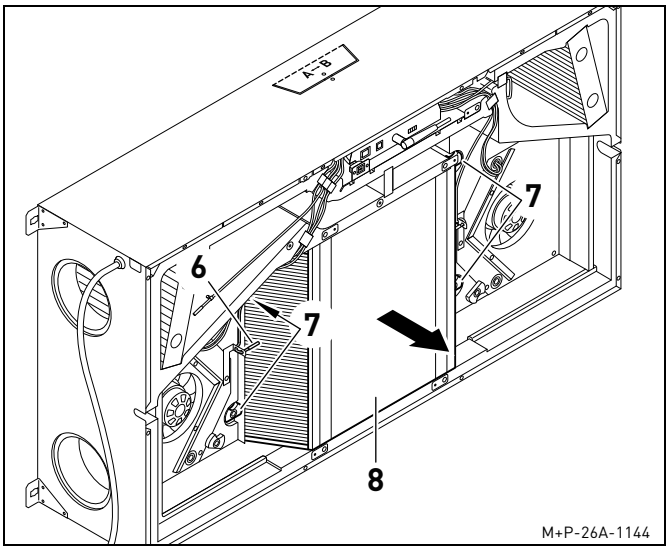
1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.



4. Temperaturfühler (6) lösen.
5. Schnellverschlüsse (7) um ca. 90° drehen und Wärmetauscher (8) herausziehen.
6. Wärmetauscher (8) mit einem Wasser-Waschmittel-Gemisch durchtränken.
7. Wärmetauscher (8) mit Wasser spülen und gesamtes Wasser ablaufen lassen.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.2. FILTER REINIGEN/WECHSELN

Bevor Luft mit der Komfortlüftung von Pluggit in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann. Darum darf die Anlage auf keinen Fall ohne Filter betrieben werden.

Die Außen- und Abluft wird über die Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann eine Reinigung bzw. ein Wechsel des Filters bereits nach wenigen Wochen (z. B. aufgrund von Staub von landwirtschaftlichen Tätigkeiten) oder erst nach sechs Monaten erforderlich sein. Wann eine Reinigung bzw. ein Filterwechsel notwendig ist, kann durch eine Sichtprüfung der Filter oder bei Verwendung der Funkfernbedienung APRC am blinkenden Filtersymbol festgestellt werden.

Wird das Blinken des Filtersymbols nicht bemerkt und der Filter setzt sich weiter zu, wird das Wohnraumlüftungsgerät automatisch abgeschaltet. Spätestens jetzt müssen die Filter gereinigt oder gewechselt werden, damit das Gerät wieder einwandfrei arbeitet. Anschließend muss der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 22.

Hinweis:

Grundsätzlich sollten sämtliche Filter im System regelmäßig kontrolliert und ggf. gereinigt bzw. gewechselt werden. Filter befinden sich nicht nur im Wohnraumlüftungsgerät, sondern evtl. auch in den Abluftventilen der Ablufträume (z. B. Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche), im Ansaugturm des Hygiene-Luft-Erdwärmetauschers GTC, im Sole-Erdwärmetauscher SWT180 oder im Allergiefilter AF400.

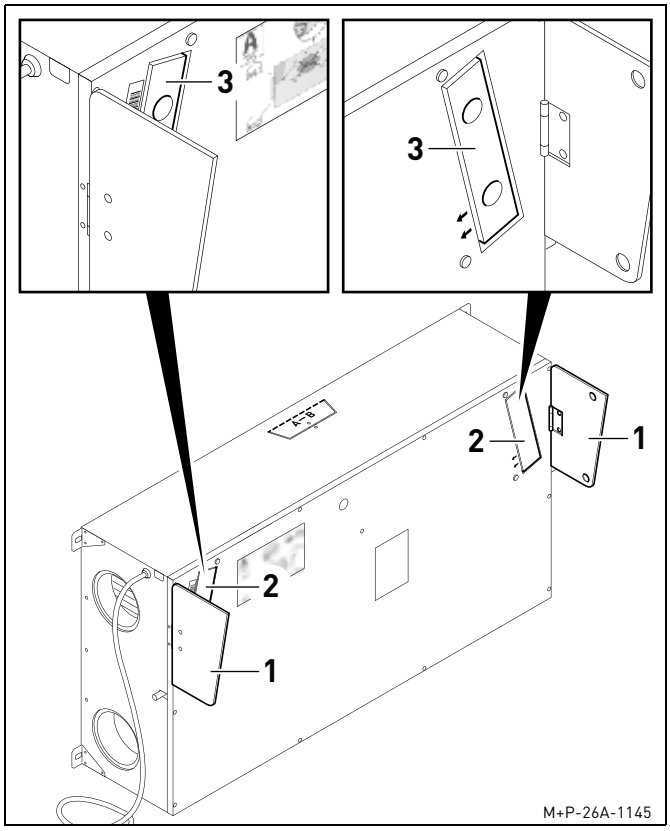
Filter möglichst mit „Zuluft“ bzw. „Abluft“ beschriften, so dass keine Verwechslung entstehen kann.

Filter mit mindestens einer Filterqualität G4 einbauen.
Je nach Verschmutzung der Umgebungsluft können auch optional Filter mit der Filterqualität F7 eingebaut werden.

Pluggit empfiehlt, einmal jährlich (z. B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Wohnraumlüftungsgerät sorgfältig durch einen anerkannten SHK-Meister-Fachhandwerksbetrieb kontrollieren und ggf. reinigen sowie alle Filter erneuern zu lassen. Die Luftleitungen, insbesondere die Zuluftleitungen, sollten alle 5 bis 10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln oder Reinigen der Filter Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Klappen (1) öffnen.
2. Isolierschaum (2) entfernen.
3. Alte Filter (3) herausziehen und reinigen bzw. neue Filter in Pfeilrichtung zur Gehäusemitte einsetzen.
4. Werden die Filter nur gereinigt, dürfen sie nicht vertauscht eingebaut werden.
   Filter (3) markieren.
5. Filter (3) mittels der Markierungen wieder auf der gleichen Seite in das Wohnraumlüftungsgerät einsetzen.

Hinweis:

Bei Verwendung eines Filters der Klasse F7 für die Außenluft, diesen in die Außenluftseite einsetzen, siehe Seite 6. Dabei beachten, welche Version der Luftanschlüsse (A-Version Links/B-Version Rechts) verwendet wird.
Neue Filter sind beim Fachbetrieb erhältlich.

6. Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 22.

7. REPARATUR (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Alle Reparaturen am Wohnraumlüftungsgerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

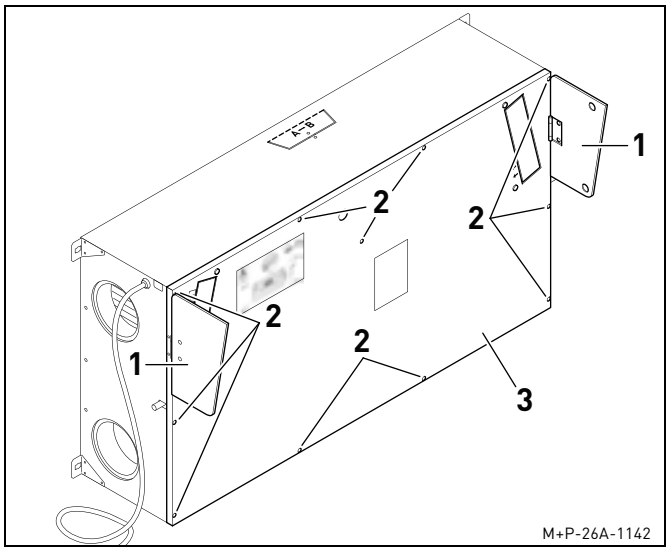
7.1. VENTILATOREN REINIGEN/WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

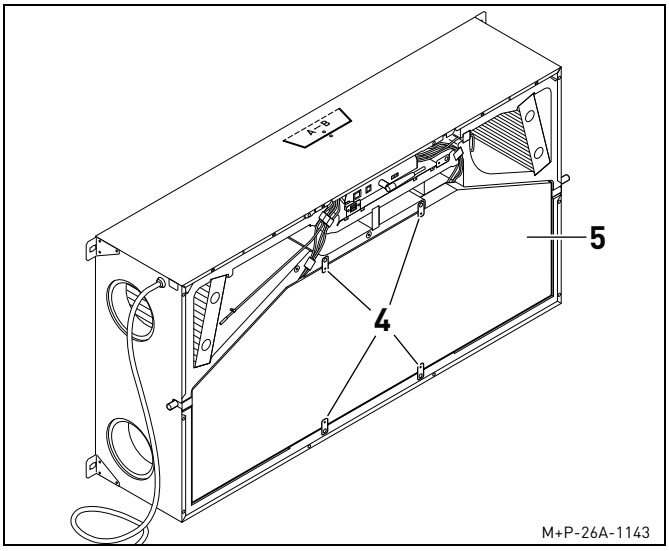
Vor dem Reinigen/Wechseln der Ventilatoren Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

Die Ventilatoren alle 12 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.



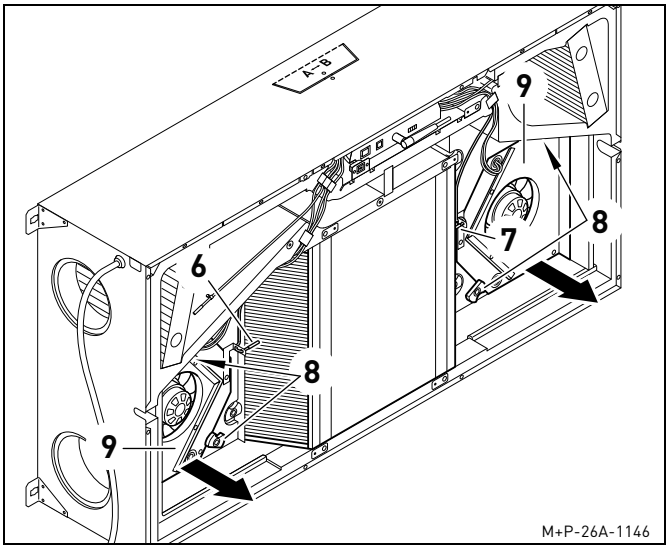
1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

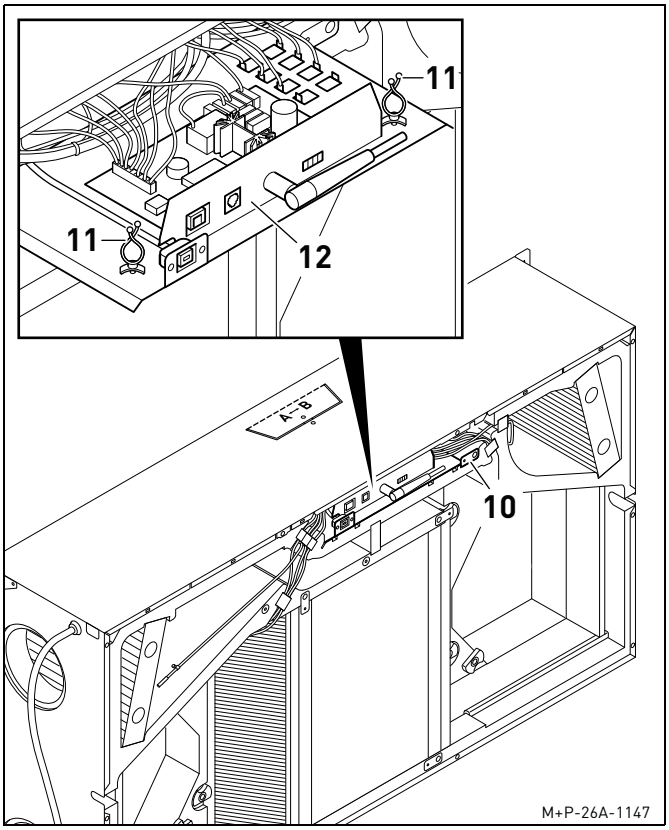
Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.



4. Temperaturfühler (6) und (7) lösen.
5. Schnellverschlüsse (8) um ca. 90° drehen und Ventilatoren (9) herausnehmen.
6. Bei Reinigung der Ventilatoren (9): Ventilatorflügel mit Druckluft oder Bürste reinigen.

Hinweis:

Auswuchtgewicht an den Ventilatorschaufeln nicht entfernen oder verschieben.

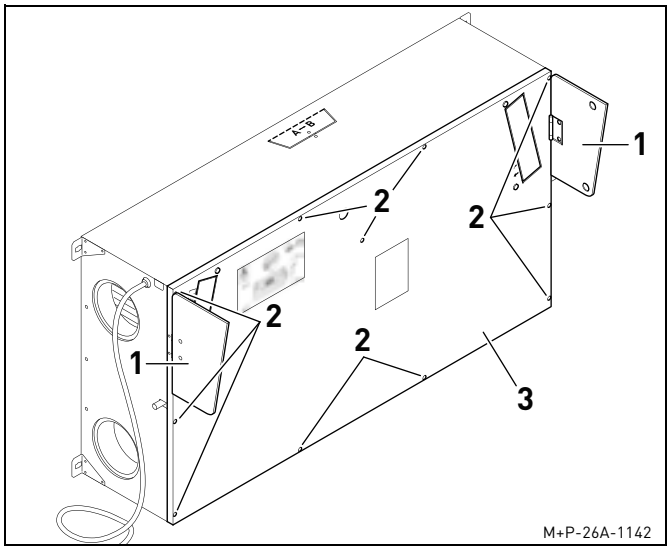


7. Bei Wechsel der Ventilatoren (9):
   Verriegelung (10) drehen, Kabel aus Klemmen (11) lösen und Hauptplatine (12) herausziehen.
8. Stromkabel und Steuerungskabel von Hauptplatine (12) lösen, siehe Seite 19.
9. Ventilatoren (9) wechseln.
10. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

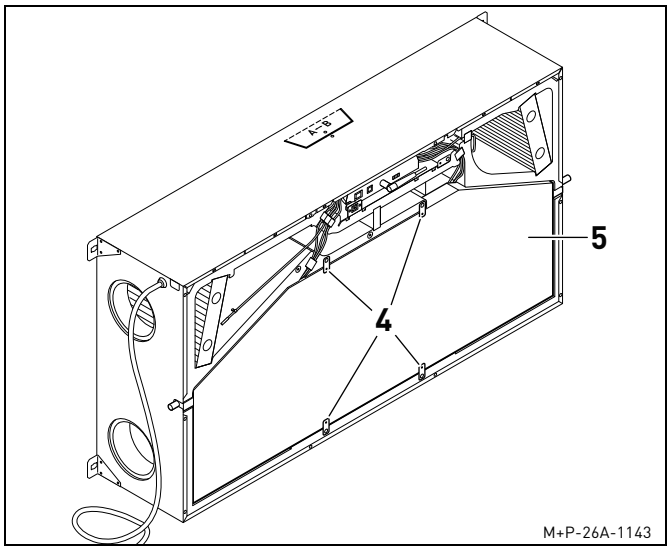
7.2. WÄRMETAUSCHER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln des Wärmetauschers Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



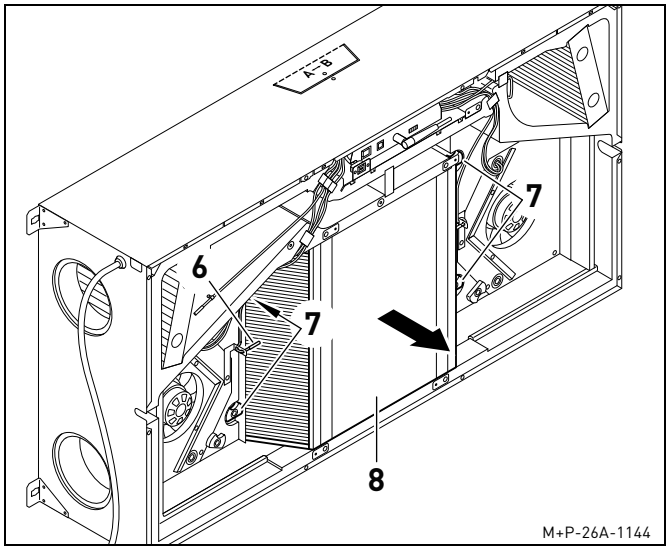
1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.



4. Temperaturfühler (6) lösen.
5. Schnellverschlüsse (7) um ca. 90° drehen, Wärmetauscher (8) herausziehen und wechseln.
6. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

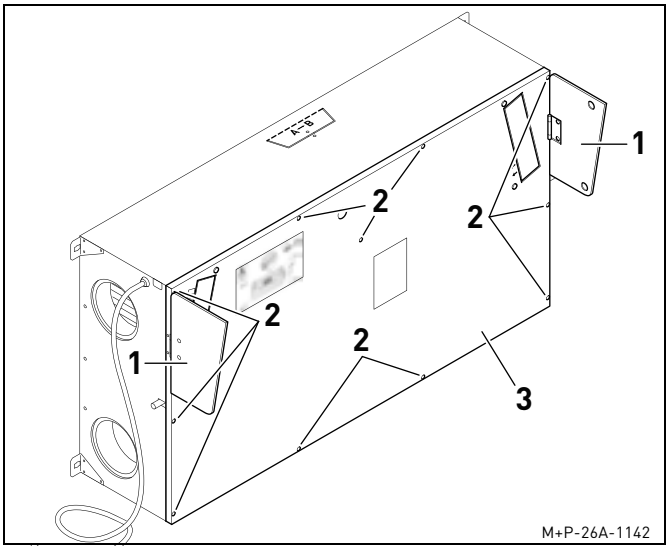
7.3. HAUPTPLATINE WECHSELN

Verletzungsgefahr:

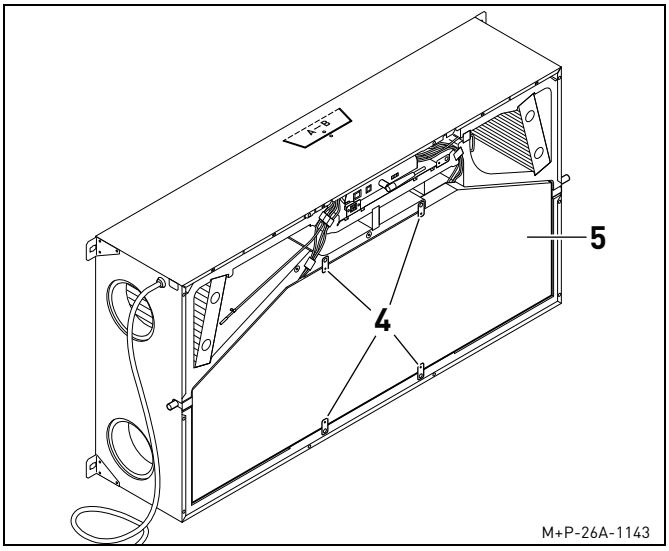
Vor dem Wechseln der Hauptplatine Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Sachschäden:

Beim Wechsel der Hauptplatine muss diese vor elektrostatischer Entladung geschützt werden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. Aufladung des Körpers vermeiden, z. B. durch Ableiten und Erden des Körpers. Schnelle Entladungen vermeiden, z. B. vorhandene elektrische Ladung langsam über einen großen elektrischen Widerstand abfließen lassen.



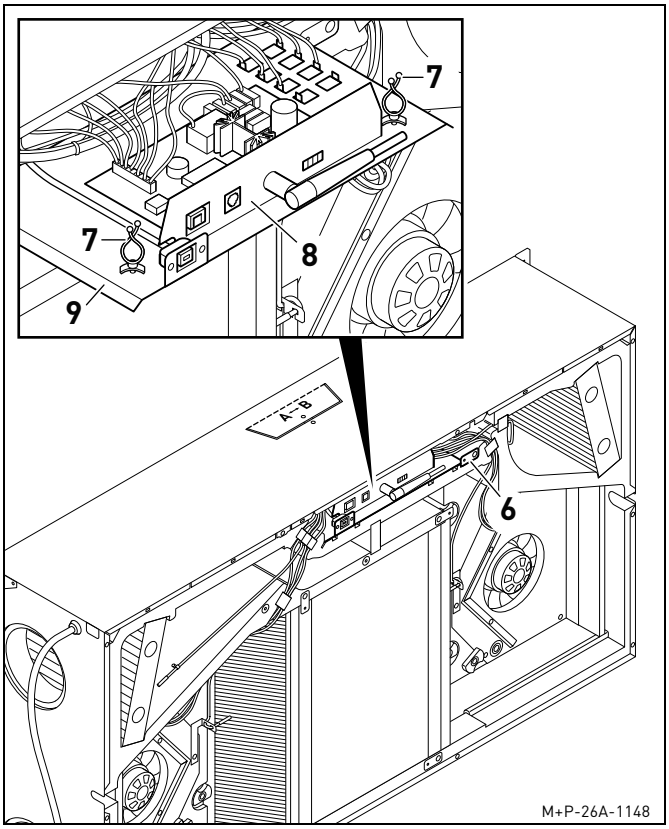
1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.



4. Verriegelung (6) drehen, Kabel aus Klemmen (7) lösen und Hauptplatine (8) herausziehen.
5. Alle Stecker der Hauptplatine (8) abziehen.

Hinweis:

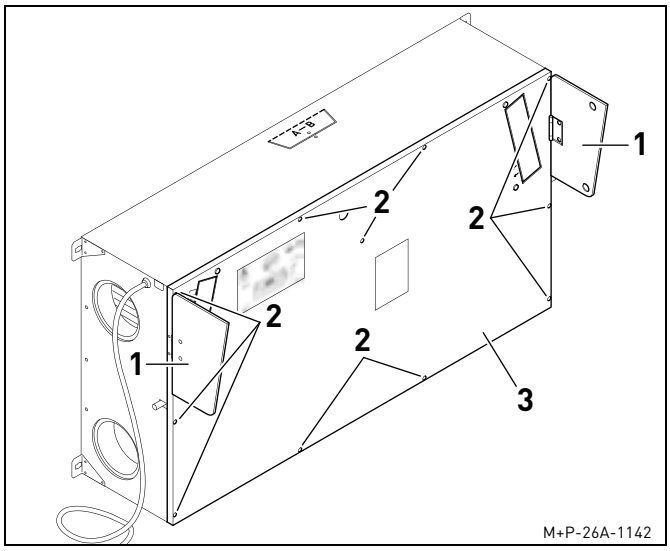
Platzierung der Stecker merken, da sie beim Einbau an den gleichen Platz eingesteckt werden müssen.

6. Hauptplatine (8) von Halter (9) lösen und wechseln.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

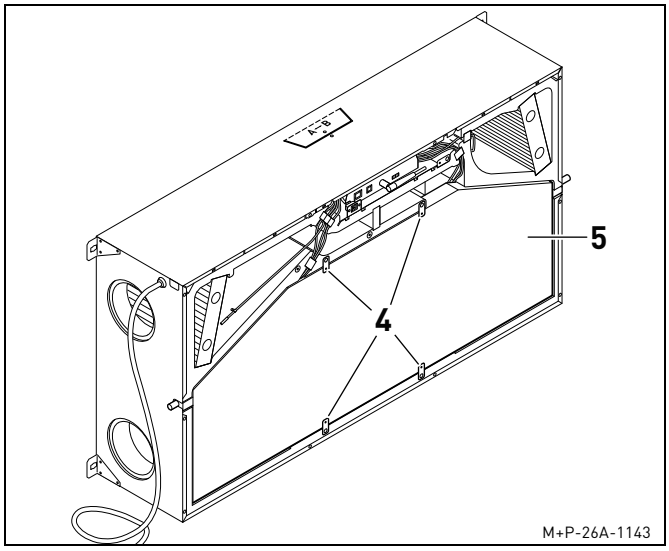
7.4. TEMPERATURFÜHLER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Temperaturfühler Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



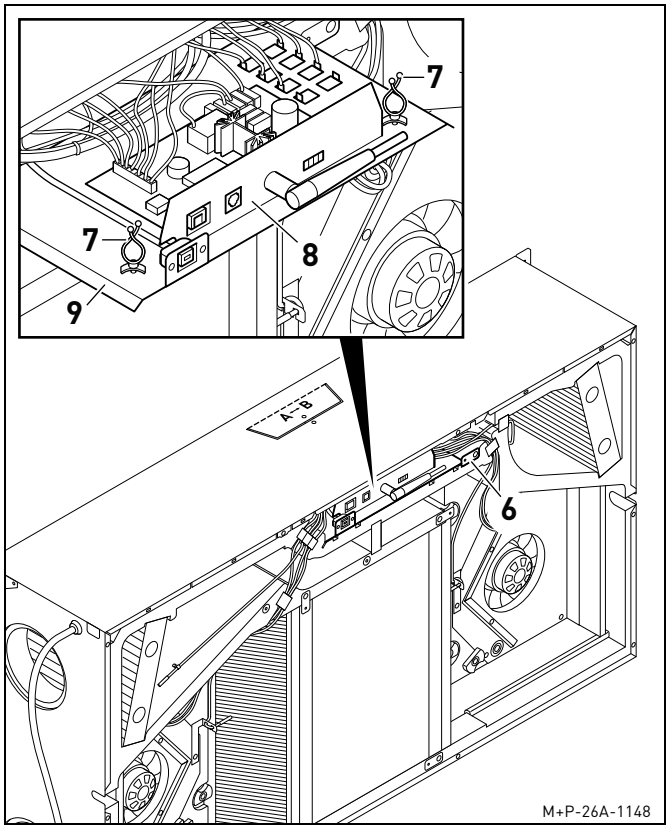
1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

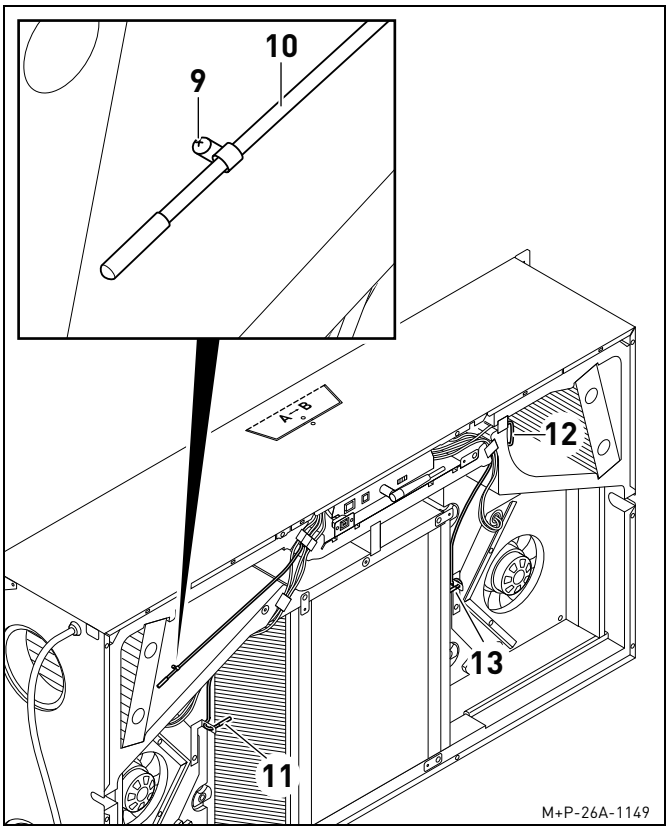
Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.



4. Verriegelung (6) drehen, Kabel aus Klemmen (7) lösen und Hauptplatine (8) herausziehen.

5. Steckverbindungen der Temperaturfühler von der Hauptplatine (8) lösen.



6. Schraube (9) herausdrehen, Temperaturfühler (10), (11), (12) und (13) lösen und herausziehen.

7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. PROTOKOLLE VORBEUGENDE WARTUNG

8.1. PROTOKOLL SICHTPRÜFUNGEN

	Ja	Nein
Sind die Ventilatoren sauber und weisen keine Korrosion auf?		
Sind die Ventilatoren fachgerecht eingebaut und weisen im Betrieb keine Vibrationen oder Lärm auf?		
Weisen die Ventilatorflügel Beschädigungen, wie z.B. Risse auf?		
Ist eine Unwucht der Ventilatorflügel festzustellen?		
Können sich die Ventilatorflügel im Betrieb frei drehen?		
Weisen Leitungen und Isolationen Beschädigungen auf?		

8.2. PROTOKOLL VORBEUGENDE WARTUNG

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten		Bemerkung	Ausgeführt am
Kondensatwanne (Nutzer)	Kondensatwanne reinigen.	siehe Seite 25		
Kondensatablauf (Nutzer)	Kondensatablauf und Kondensatleitung reinigen.	siehe Seite 25		
Wärmetauscher (Nutzer)	Wärmetauscher reinigen.	siehe Seite 26		
Filter (Nutzer)	Filter reinigen oder wechseln.	siehe Seite 27		
Ventilatoren (Fachpersonal)	Ventilatorflügel reinigen.	siehe Seite 28		

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

9. INBETRIEBNAHME-PROTOKOLL

Hinweis:

Bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen von Pluggit bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg auf Ersatzleistung vorzulegen.

Inbetriebnehmer			Fachbetrieb
Firma			
Name			
Straße			
Ort/PLZ			
Telefon			
Email			
Bauvorhaben/Bauherr		Tel.:	
Straße/PLZ/Ort			

Geräte-Serien-Nr.	Gerätetyp	Hauptplatine	Antenne	Funkfern-bedienung	Sommerbypass	ServoFlow	VOC- und Feuchtefühler

Die Anlage wurde komplett installiert und unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind vermerkt.

Kontrolliert/durchgeführt	Erledigt	Anmerkung
Wohnraumlüftungsgerät schallentkoppelt (Luft- und Körperschall) und zugänglich in frostsicheren Bereich (> 12 °C) installiert.		
Kondensatablauf fachgerecht über Abwasserleitung DN40 und Siphon frostsicher installiert.		
Außenwandgitter und alle Filter auf Sauberkeit kontrolliert. Dachhaube ist fest installiert.		
Kanalsystem ist fest installiert, Außen- und Fortluftleitungen sind ausreichend dampfdiffusionsdicht gedämmt, Zu- und Abluftleitungen ggf. wärmegedämmt.		
Zuluftauslass, Abluftansaugung (Filter) kontrolliert/auf Sauberkeit kontrolliert.		
Schalldämpfer für Zu- und Abluft installiert.		
PluggMar ist fachgerecht installiert. Nennweite Rohr/Kanal		
Wohnraumlüftungsgerät kalibriert, Außentemperatur liegt über -5 °C.		
Wohnraumlüftungsgerät auf Stufe 3 eingestellt. (Einregelung der Stufen 1 und 4 erfolgt automatisch) (Stufe 1 = Feuchteschutz, Stufe 2 = 30 % weniger als Stufe 3, Stufe 4 = 30 % höher als Stufe 3)		Stufe 3: Volumenstrom: AB: ..... m³/h Zu: ..... m³/h Drehzahl: AB: ..... U/min Zu: ..... U/min
Alle Filter wurden gezeigt und, deren Reinigung/Auswechslung erklärt. Die Filteranzeige der Funkfernbedienung wurde gezeigt.		Filterklasse Zuluft: ..... Filterklasse Abluft: .....
Es wurde auf Überströmöffnungen und gemeinsamen Betrieb von KWL und raumluftabhängigen Festbrennstoff-Feuerstätten hingewiesen.		
Betriebs- und Installationsanleitung wurde ausgehändigt.		
Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt.		
Zubehör (Vorheizregister, Sonstiges) wurde erklärt.		
Besondere Hinweise		

Die Anlage wurde mängelfrei und ohne Vorbehalte übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll hingewiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem (außer den im ersten Teil für den Nutzer beschriebenen Arbeiten) zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können. Es besteht ein dreijähriges Intervall für eine Hygieneuntersuchung nach VDI6022 für Lüftungsanlagen ohne Befeuchtung. Bitte beachten Sie die erforderliche jährliche Wartung. Außen- und Zuluftfilter müssen mindestens einmal jährlich gewechselt werden, unabhängig von der Filterwartungsanzeige.

Fahrzeit: ..... Std.

Arbeitszeit: ..... Std.

Km: .....km ....

Unterschrift Inbetriebnehmer Datum/Unterschrift Bauherr/Endnutzer

10. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

10.1. AUSSERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

10.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wiederverwendbaren Stoffen hergestellt.
Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

10.3. ALTGERÄT

Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.
Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

Auch online unter:
www.pluggit.com/de/Garantie
oder per Telefax an: +49 (0)89 41 11 25-100
oder per E-Mail an: garantie@pluggit.com

11. GARANTIEBEDINGUNGEN DER PLUGGIT GMBH

Garantievereinbarung

Für Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte der Serien Avent P, Avent D und Avent R, die ab dem 01.01.2010 in Betrieb genommen wurden, gibt die Pluggit GmbH eine Garantie von 6 Jahren nach den beim Kauf geltenden Garantiebedingungen der Pluggit GmbH, die auf www.pluggit.com/de/Garantie eingesehen werden können. Die Garantie gilt ab dem Tag der Inbetriebnahme, wobei die Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres nach dem Kauf des Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte erfolgen muss. Zum Nachweis der Inbetriebnahme ist das Pluggit-Inbetriebnahmeprotokoll, zum Nachweis des Kaufdatums und der jährlichen Wartungen sowie der Filterwechsel sind die Rechnungskopien des installierenden Fachbetriebs zwingend erforderlich.

Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist einmal jährlich eine Wartung durchzuführen und mindestens einmal jährlich die Gerätefilter zu wechseln. Dabei sind Original Pluggit Filter zu verwenden, die Wartung darf nur durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Nutzen Sie die Chance auf bis zu 6 Jahre Garantie.

Eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls muss zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an Pluggit übergeben werden.
E-Mail: garantie@pluggit.com
Fax: +49 (0)89 41 11 25 –100

Informieren Sie sich online unter
www.pluggit.com/de/Garantie

Soweit nicht laut Garantievereinbarung abweichende Regelungen getroffen sind, gelten nachfolgende Garantiebedingungen: Diese Garantiebedingungen sind maßgeblich und ersetzen alle anderen bisherigen Garantieaussagen.

§ 1 Inhalt der Garantie, Reparatur durch Garantiegeber

1. Der Garantiegeber gibt dem Garantienehmer unter den weiteren Voraussetzungen gemäß § 4 eine Garantie, die die Funktionsfähigkeit der in § 2 Ziff. 1 genannten Bauteile für die vereinbarte Laufzeit umfasst.
2. Verliert ein solches Bauteil innerhalb der Garantielaufzeit unmittelbar und nicht infolge eines Fehlers nicht garantierter Bauteile seine Funktionsfähigkeit, hat der Garantienehmer Anspruch auf eine dadurch erforderliche fachgerechte Reparatur durch Ersatz oder Instandsetzung des Bauteils. Weitere Voraussetzung für Garantieansprüche ist die Beachtung der Vorgaben aus § 4. Die Garantie begründet keine Ansprüche auf Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises).
   Eventuelle Ansprüche des Garantienehmers aus der Sachmängelhaftung werden durch die Garantie nicht ausgeschlossen.
3. Zu den unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten gehören auch Prüf-, Mess- und Einstellarbeiten, wenn sie im Zusammenhang mit der Behebung eines Garantieschadens erforderlich sind, nicht aber vom Hersteller vorgeschriebene oder empfohlene Wartungs-, Inspektions-, Reinigungs- oder Pflegearbeiten. Die Garantie umfasst nicht die Übernahme von Kosten für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden (z. B. Entsorgungskosten, Entschädigung für entgangene Nutzung, Folgeschäden an nicht garantierten Bauteilen).
4. Sollten innerhalb der Garantiezeit Material- oder Fabrikationsfehler auftreten, so werden diese durch den Pluggit Werkskundendienst nach entsprechender Prüfung kostenlos behoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Herstellers ob das Wohnraumlüftungsgeräte repariert oder ausgetauscht wird.

§ 2 Umfang, Dauer und Geltungsbereich der Garantie

1. Die Garantie bezieht sich auf die in der Garantiezusage näher bezeichneten Bauteile mit allen mechanischen, elektrischen, elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Teilen, soweit sie nicht durch die folgenden Ziffern 2 oder 3 ausgeschlossen sind.
2. Es wird kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für:
   a) Filter und Dichtungen, sowie bewegliche Teile (Ventilator, Bypass)
   b) Reinigung von Filtern und Dichtungen
   c) Reinigung von Lüftungsleitungen
   d) Reinigung des Wärmetauschers
3. Sicherungen fallen nur dann unter die Garantie, wenn sie im Zusammenhang mit einem anderen entschädigungspflichtigen Schaden ersetzt werden müssen.
4. Die Garantielaufzeit ergibt sich aus der Garantievereinbarung.
5. Die Garantie gilt in folgenden Ländern: Deutschland, Luxemburg, Österreich, Schweiz.

§ 3 Garantieausschlüsse

Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

a) durch Unfall, d. h. ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis
b) durch unsachgemäße, mut- oder böswillige Handlungen, unbefugten Eingriffen oder Gebrauch, Sturm, Hagel, Frost, Korrosion, Blitzschlag, Erdbeben oder Überschwemmung sowie durch Verschmorung, Brand oder Explosion
c) durch die Verwendung keiner Originalteile der Pluggit GmbH
d) wenn die Pluggit Planungs- und Installationsvorschriften nicht eingehalten wurden

§ 4 Voraussetzung für Garantieansprüche

Voraussetzung für jegliche Garantieansprüche ist, dass der Garantienehmer:

a) an dem Wohnraumlüftungsgeräte während der Laufzeit dieser Garantie die vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchführen lässt
b) die Hinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräte beachtet.
c) eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an den Garantiegeber übergeben wird

§ 5 Verjährung

1. Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren 6 Monate nach Schadenseintritt.
2. Erbrachte Garantieleistungen führen in keinem Fall zu einer Verlängerung der Garantiezeit.

Registrierung nach Inbetriebnahme

+

Jährlicher Filterwechsel

+

Jährliche Wartung

+

Aufbewahrung von Kauf- oder Service-Rechnungen und Inbetriebnahmeprotokoll

=

6 Jahre Garantie

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

12. SERVICE-INTERVALLE

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

13. REGISTRIERUNGSFORMULAR

Anlagenstandort / Bauherr

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Das Lüftungssystem wurde installiert durch:

Fachbetrieb:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Wir haben folgendes Lüftungssystem im Einsatz:

Gerätetyp: _____

Geräte-Serien-Nr.: _____

Einbaudatum: _____

Inbetriebnahme am: _____

Angaben zum Verteilsystem:

Anzahl Zuluftauslässe: _____

Anzahl Abluftabsaugungen: _____

- ❑ Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist von Pluggit
- ❑ Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist nicht von Pluggit

Zusätzliche Einbauten im Verteilsystem:

- ❑ Außenluftansaugung über Erdwärmetauscher
- ❑ Vorheizregister (z. B. Sole-EWT, APHR)
- ❑ AeroFresh Plus
- ❑ PluggMar; Typ: _____
- ❑ Allergiefilter (z. B. Pluggit AF400)
- ❑ Es sind Rohre oder Kabel in die PluggFlex-Kanäle PK verlegt worden
- ❑ Sonstige Angaben: _____

Garantievereinbarung:

- ❑ Hiermit möchte ich das aufgeführte Wohnraumlüftungsgerät registrieren, um die angebotene Garantievereinbarung nutzen zu können. (Anbei eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls).

Wir wurden auf Pluggit Wohnraumlüftungsgeräte aufmerksam durch:

- ❑ Bekannte
- ❑ Fachbetrieb
- ❑ Internet
- ❑ Sonstiges:

Datum, Unterschrift

14. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

CE – Konformitätserklärung

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
D-81829 München

Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0
Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

Konformitätserklärung:

Das Geräte, **Avent D 160**, wurde zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:

2006/95/EG	Niederspannungsrichtlinie (Dez. 2006)
2004/108/EG	EMV-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (Dez. 2004)
2002/95/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Jan. 2003)
2002/96/EG	Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Jan. 2003)
94/62/EG	Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Dez.1994)

und den zugehörigen Änderungsrichtlinien.

Folgende Normen sind angewandt:

DIN EN ISO 12100-1,2:2005	Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen
DIN EN 60 335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2007-06	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störaussendungen
DIN EN 55014-2:2002-08	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit
DIN EN 55022:2006	Einrichtungen der Informationstechnik
DIN EN 60670-1:2005	Dosen und Gehäuse für Installationsgeräte für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen
DIN EN 60730-1:2000+A1:2004	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.
Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden, sowie eine Betriebsanleitung.

München, den 25.04.2014

Projektmanager

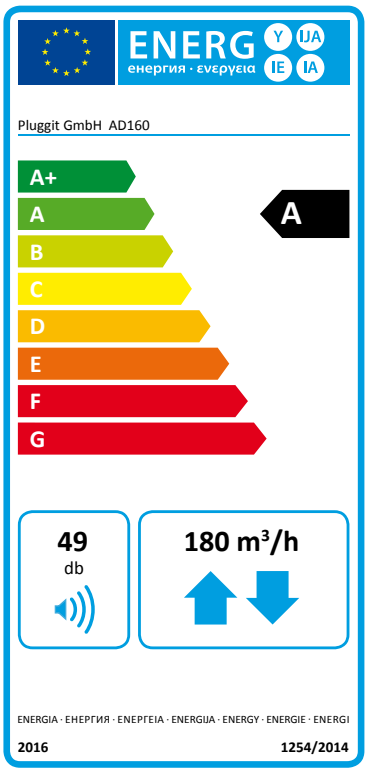
Geschäftsführung

M+P-26A-1283

Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AD160 mit Zeitsteuerung
Lüftungsgerät AD160 in Basisversion

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	**AD160**		
SEV [kWh/(m²*a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-78,9	-39,1	-13,7
SEV-Klasse	A+	**A**	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Mehrstufenantrieb		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	94,1		
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]	180		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	127		
Schallleistungspegel (Lw(A))	49		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,035 [m³/s] 126 [m³/h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m³/h]	0,27		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,5 Außen: 0,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Komforttastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m² (JSV) [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	887	350	305
jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	92,4	47,2	21,4

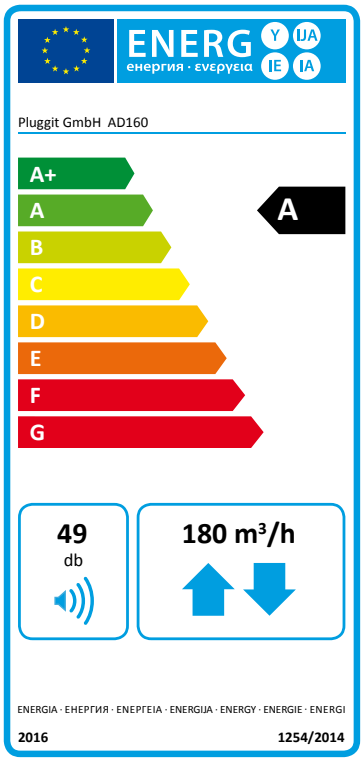


Pluggit GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | DE-81829 München
Telefon +49 (0)89 41 11 25-0 | Telefax +49 (0)89 41 11 25-100
info@pluggit.com | www.pluggit.com

Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AD160 mit zentraler Bedarfssteuerung
Lüftungsgerät AD160 inkl. Sensor APRF und/oder APFF

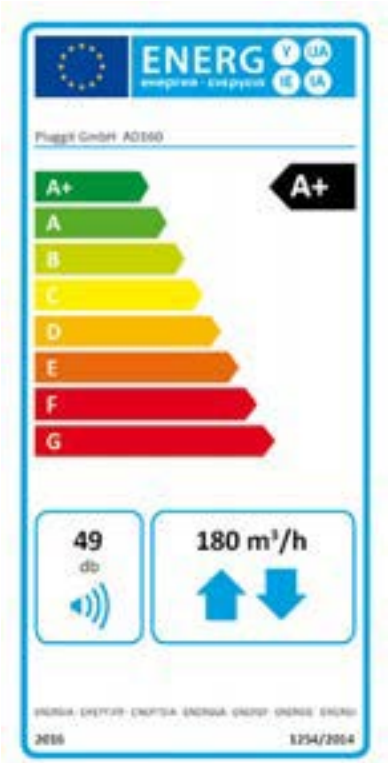
Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	**AD160**		
SEV [kWh/(m²*a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-80,8	-40,9	-15,3
SEV-Klasse	A+	**A**	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	94,1		
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]	180		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	127		
Schallleistungspegel (Lw(A))	49		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,035 [m³/s] 126 [m³/h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m³/h]	0,27		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,5 Außen: 0,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Komforttastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m² (JSV) [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	826	289	244
jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	92,7	47,4	21,4



Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AD160 mit Steuerung nach örtlichem Bedarf
Lüftungsgerät AD160 inkl. HACII und 2 im Raum installierten VOC-, CO_2- oder Feuchtesensoren

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	**AD160**		
SEV [kWh/(m²*a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-83,4	-43,8	-17,9
SEV-Klasse	A+	**A+**	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	94,1		
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]	180		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	127		
Schallleistungspegel (Lw(A))	49		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,035 [m³/s] 126 [m³/h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m³/h]	0,27		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,5 Außen: 0,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Komforttastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m² (JSV) [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	725	188	143
jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	93,5	47,8	21,6



Pluggit GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | DE-81829 München
Telefon +49 (0)89 41 11 25-0 | Telefax +49 (0)89 41 11 25-100
info@pluggit.com | www.pluggit.com

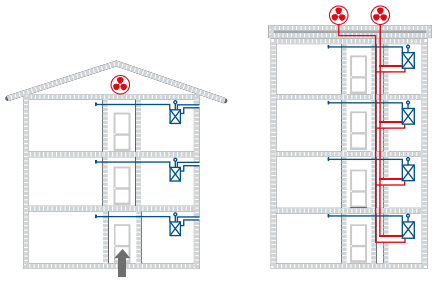
Soler&Palau Ventilation Group

DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN

PLUGGIT Die Wohnraumlüftung.

Die Lüftungsspezialisten für den Wohnungsbau

Einheitszentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung für den Geschosswohnungsbau



PluggPlan Lüftungssystem einheitszentral

PluggPlan Lüftungssystem einheitszentral mit Schachtführung und Stützventilatoren

Kompetenz in allen Lüftungssystemen für den Wohnungsbau

Soler&Palau Ventilation Group

DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN

PLUGGIT Die Wohnraumlüftung. | S&P

Koordination

- Technische Beratung
- Planungsunterstützung
- Schnittstellenminimierung
- Projektorganisation
- Distribution
- After Sales Service

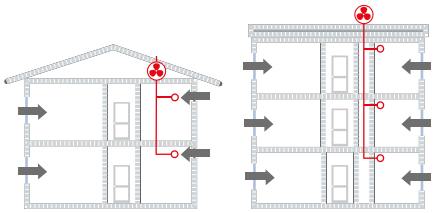
3-stufiger Vertrieb über qualifizierte Pluggit-Großhändler und Fachbetriebe

3-stufiger Vertrieb über qualifizierte S&P-Großhändler und Fachbetriebe

Baustelle

Komplette Lüftungslösungen für alle Wohngebäude aus einer Hand

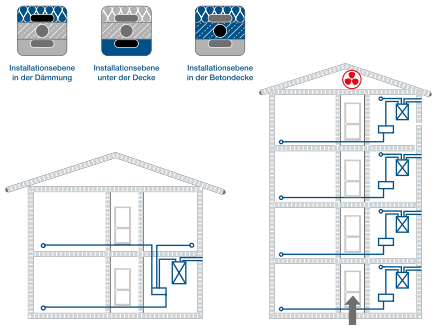
Abluftsysteme mit Feuchtesteuerung



Einfamilienhaus/ Zweifamilienhaus

Geschosswohnungsbau

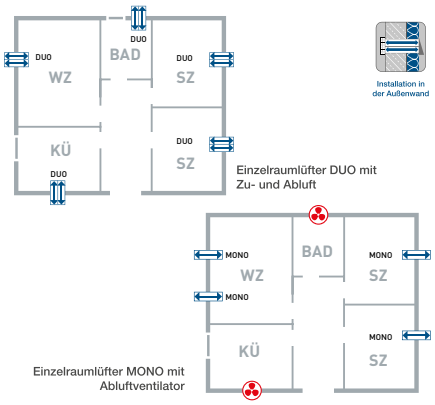
Komfort-Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung zentral und einheitszentral



Einheitszentrales Einfamilienhaus/Zweifamilienhaus

Wohnungsweise Geschosswohnungsbau

Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung



Einzelraumlüfter DUO mit Zu- und Abluft

Einzelraumlüfter MONO mit Abluftventilator

V03.12/18 M-BIA-AD160-D

Weitere gute Ideen:

Pluggit GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | 81829 München | Telefon +49 89 411125-0 | Fax +49 89 411125-100

www.pluggit.com